130 AZ 7500 St. Moritz
127. Jahrgang
Donnerstag, 5. November 2020

Heute
Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Premi d'innovaziun La Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair tschercha il deschavel victur dal premi d'innovaziun. Cun quist premi onurescha la Regiun daspö l'on 2011 affars e progets innovativs. **Pagina 8**

Fotografie Heute startet unser neuer Fotowettbewerb. Passend zu den kürzer werdenden Tagen und den länger werdenden Nächten suchen wir das beste Bild zum Thema «Gemütlich/Pachific» **Seite 20**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.

Mit der Drohne hoch hinaus

Zum ersten Mal war St. Moritz dieses Jahr einer der Austragungsorte der Schweizer Digitaltage. Profi-Piloten und Schüler der Gemeindeschule St. Moritz flogen mit Drohnen um die Wette.

DENISE KLEY

Diese Woche stand im Zeichen der Digitalisierung. Gemeindepräsident Christian Jott Jenny sieht die Digitaltage als ersten Schritt in Richtung Zukunft: «Besonders jetzt, durch die Corona-Zeit, haben wir bemerkt, dass in der Gemeinde Nachholbedarf hinsichtlich technischer Prozesse besteht. So könnte man in Zukunft einfache Schaltertätigkeiten digitalisieren. Es ist höchste Zeit, dass wir das Thema Digitalisierung weiter vorantreiben.»

Im Rahmen der Digitaltage fanden neben Blockchain- und Kryptowährungs-Workshops auch diverse Drohnen-Veranstaltungen statt. Unter anderem flogen auf der Corviglia Profi-Drohnenpiloten um die Wette und stellten einen Weltrekord in luftiger Höhe auf. Zudem wurden Oberstufenschüler der Gemeindeschule St. Moritz im Umgang und in der Steuerung von Drohnen geschult, damit auch in Zukunft für Nachwuchspiloten gesorgt ist. Auch das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) berichtete live vom Drohnenworkshop aus St. Moritz. Wie der Weltrekord ablief und was die Schülerinnen und Schüler während den Digitaltagen lernten, lesen Sie auf **Seite 5**

Gemeindepräsident Christian Jott Jenny gab sein Debüt als Drohnenpilot. Foto: Denise Kley

Schnee wird zu Schnee

Schneewasser-Recycling: Unter diesem Begriff wollen die Engadin St. Moritz Mountains punkto Beschneiung neue Massstäbe setzen.

RETO STIFEL

Als Pionier in der Schweiz punkto Beschneiung gilt Savognin, welches im November 1978 die damals europaweit grösste Beschneiungsanlage in Betrieb nahm. Bilder vom weissen Schneeband auf dem letzten grünen Teilstück zur Talstation erlangten schweizweit und darüber hinaus Bekanntheit. In Graubünden wurde 1990 über die Initiative «Schnee ohne Kanonen» abgestimmt. Die Initianten forderten gesetzliche Bestimmungen, die den Einsatz von Beschneiungsanlagen aller Art auf ein absolutes Minimum beschränken sollte. Die Initiative wurde mit 56 Prozent abgelehnt. Tempi passati. Die maschinelle Beschneiung gehört heute – mit Ausnahme der ganz kleinen Gebiete – zum Standard, und die technische Entwicklung wuchs rasant. Beschneien auf Knopfdruck verlangt neben kalten Temperaturen Strom und Wasser. Wenn heute kritisch über Schneeanlagen diskutiert wird, hat dies vor allem mit der knappen Ressource Wasser zu tun. St. Moritz möchte diesbezüglich eine Pionierrolle übernehmen. Mit dem Bau eines zweiten Speichersees oberhalb von Corviglia könnten die Engadin St. Moritz Mountains in Zukunft ohne den Einsatz von Grundwasser beschneien. **Seite 3**

Mangelware Grippe-Schutzimpfung

Engadin Covid-19 hält die Welt in Atem. Doch es gibt noch andere Krankheiten, welche eine Bedrohung für weite Teile der Bevölkerung darstellen können: Die saisonale Grippe zum Beispiel. Gerade Risikopatienten sind aufgefordert, sich auch diesen Herbst gegen die Influenza zu schützen. Doch dieses Jahr ist vieles anders. Die Nachfrage nach dem Impfstoff ist überproportional hoch, die Produktion an Impfdosen kann mit diesem Boom nicht mithalten. (mcj) **Seite 7**

Sclerir las dumondas d'infrastructura

Scuol La radunanza da preventiv per l'on 2021 dal cumün da Scuol es previsa – scha pussibel – als 14 december. In quista radunanza decideran las votantas ed ils votants da Scuol eir a reguard ün import da 100 000 francs per la realisaziun d'ün «Masterplan infrastructura». Cun quist masterplan voul la direcziun e la suprastanza cumünala sclerir tuot las dumondas a reguard l'infrastructura cumünala deficitara e chattar üna soluziun concreta per trar a nüz las sinergias tanter las sportas da Trü, da Quadras, da Gurlaina e dal Bogn Engiadina Scuol. «Uschè vulaina rivar ün pass inavant», declera Niculin Meyer, il promotur d'economia dal cumün da Scuol. La retschercha cha'ls respunsabels dal cumün vaivan preschantà la fin d'avuost tematisaiva be l'areal da Trü e na tuot l'infrastructura. (nba) **Pagina 9**

Il tschêl blov da Samedan

Film documentar Il nov film documentar «Suot tschêl blau» renda memoria ad ün chapitel tragic in Engiadin'Ota – a las victimas da drogas düras surtuot a Samedan. Quists dis ho il film dad Ivo Zen premiera ils kinos svizzers. Fingià avaunt quatter ans vaiva Ivo Zen, cineast oriund da Sta. Maria in Val Müstair, realiso ün film documentar davart ün ami da Cuira mort per consequenza da drogas düras. Uossa ho Ivo Zen realiso ün proget auncha pü spinus – l'elavuraziun dad ün chapitel trist in Engiadin'Ota. Ils ans 80 e 90 sun nempe mortas a Samedan var 20 persunas dependentas da drogas. Ill'intervista culla FMR quinta Ivo Zen davart sia motivaziun, las resistenzas e sias conclusiuns dal fillm documentar «Suot tschêl blau». La premiera ho lö als 8 november a Cuira. (fmr/dat) **Pagina 11**

Vier-Personen-Regel schränkt gewaltig ein

Gastronomie Während unsere Nachbarländer nach und nach das öffentliche Leben herunterfahren und im Zuge dessen auch Gastronomiebetriebe wie im Frühling wieder schliessen müssen, sind Restaurants und Bars in der Schweiz noch geöffnet – allerdings müssen sie doch sehr einschränkende Massnahmen einhalten. Wie Marc Tischhauser, Geschäftsführer von GastroGraubünden, weiss, ist die Sperrstunde um 23.00 Uhr für die Betriebe nicht die grösste Einschränkung. Einschneidender sind die vier Personen pro Tisch und der Mindestabstand. Denn dies bedeutet: weniger Gäste und weniger Einnahmen. Deshalb appelliert er an die Gäste, nach wie vor ins Restaurant zu gehen. Denn die Hygiene- und Schutzmassnahmen seien sehr, sehr gross. (msb) **Seite 15**

Anzeige

9 771661 010004 40045

St. Moritz

Volksabstimmung vom 29. November 2020 Verfassung der Gemeinde St. Moritz (Totalrevision) Gesetz über die politischen Rechte der Gemeinde St. Moritz (neuer Erlass)

Bei grösseren Vorlagen führt der Gemeindevorstand vor der Volksabstimmung regelmässig öffentliche Informationsveranstaltungen durch. Die im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 29. November 2020 geplante Veranstaltung kann angesichts der aktuellen Situation (Covid-19-Pandemie) nicht stattfinden.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben jedoch die Möglichkeit, dem Gemeindevorstand Fragen zur Abstimmungsvorlage zu stellen. Bitte richten Sie Ihre Fragen an:
- E-Mail: gemeindeverfassung@stmoritz.ch
- Post: Gemeindeverwaltung, Stichwort Gemeindeverfassung, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die anonymisierten Fragen sowie die Antworten des Gemeindevorstands werden auf der Homepage der Gemeinde publiziert (www.gemeinde-stmoritz.ch/gemeindeverfassung/).

Der Gemeindevorstand St. Moritz
St. Moritz, 5. November 2020

St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
R-Experience AG
Schönenbüelstrasse 1
9053 Teufen AR

Projektverfasser/in
GR-Consulting GmbH
Postfach 240
9016 St. Gallen

Bauprojekt
Temporäres Restaurant

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort
Plazza da la Staziun 2a

Parzelle(n) Nr.
1735

Nutzungszone(n)
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Baugespann
Das Baugespann ist gestellt

Auflageort
Rathaus St. Moritz
Eingangshalle
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 05. November 2020 bis und mit 25. November 2020 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 03. November 2020
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

St. Moritz

Volksabstimmung vom 29. November 2020

Eidgenössische Vorlagen
1. Volksinitiative "Für verantwortungsvolle Unternehmen zum Schutz von Mensch und Umwelt"
2. Volksinitiative "Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten"

Kommunale Vorlagen
1. Verfassung der Gemeinde St. Moritz (Totalrevision)
2. Gesetz über die politischen Rechte der Gemeinde St. Moritz (neuer Erlass)

Das Abstimmungsbüro

St. Moritz, 5. November 2020

Samedan

Birnel-Aktion 2020

Es freut uns, auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz wieder die Birnel-Aktion durchführen zu können.

Abgabepreis (inkl. MwSt.)

250 gr Dispenser CHF 4.20
500 gr CHF 6.50
1kg Glas CHF 10.60
5kg Kessel CHF 46.00
12.5 kg Kessel CHF 105.00

Bestellungen
können ab sofort bis und mit Freitag, 27. November 2020 an die Gemeindeverwaltung Samedan gerichtet werden, T 081 851 07 07.

Gemeindeverwaltung Samedan
Samedan, 30. Oktober 2020

Samedan

Acziun da Birnel 2020

Nus ans allegrains da pudair organiser darcho, in collavuraziun cul Succuors d'inviern svizzer, l'acziun da Birnel.

Predsch da vendita (incl. IPV):
250 gr (dispenseder) CHF 4.20
500 gr CHF 6.50
1kg (vaider) CHF 10.60
5kg (sadella) CHF 46.00
12.5 kg (sadella) CHF 105.00

Pustaziuns
as po que da drizzer fin e cun venderdi, ils 27 november 2020 a l'administraziun cumünela da Samedan, tel. 081 851 07 07.

Administraziun cumünela Samedan
Samedan, ils 30 october 2020

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7244 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17081 Ex. (WEMF 2020)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Pontresina

Urnenabstimmung am 29. November 2020 statt Gemeindeversammlung am 27. November 2020

Gestützt auf die von der Bündner Regierung am 3. November 2020 erlassene „Ermächtigungsverordnung für die Gemeinden" beschliesst der Gemeindevorstand, die für den Freitag, 27. November 2020, angesetzte Gemeindeversammlung 2020-02 nicht durchzuführen und stattdessen für Sonntag, 29. November 2020 (im Rahmen des eidg. Abstimmungssonntags), eine Gemeinde-Urnenabstimmung anzusetzen.

Die Urnenöffnungszeiten und die Möglichkeit zur schriftlichen Wahl bzw. Stimmabgabe entsprechen jenen der eidg. Volksabstimmung. Begründung: Es ist davon auszugehen, dass in der aktuellen Corona-Situation eine beträchtliche Anzahl Stimmberechtigter nicht an Gemeindeversammlungen teilnehmen wird oder gar nicht kann (gesundheitliche Bedenken, Risikogruppenzugehörigkeit, Quarantäne). Dies würde dazu führen, dass zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von der politischen Mitwirkung ausgeschlossen wären. Die ist für den Gemeindevorstand nicht hinnehmbar.

Weil die vorliegende Ermächtigungsverordnung auch für Bürgergemeinden gilt, findet der Bürgergemeindeentscheid über die Vorlage · Überarbeitung Konzessionsvertrag zwischen der politischen sowie der Bürgergemeinde Pontresina und der Kies- und Betonwerk Montebello AG nach Rücksprache mit dem Bürgerrat ebenfalls im Rahmen der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 statt.

Pontresina, 5. November 2020
Gemeindevorstand Pontresina

Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:
Chesa Magni - Energetische Dachsanierung, inkl. neu Anordnung bestehende Solaranlage (östlicher Teil) und Erweiterung bestehender Balkon Ostfassade (westlicher Teil)

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
H2: Brandschutzbewilligung

Zone:
Dorfkernzone

Bauherrschaft:
Ludwig Magni, 7524 Zuoz

Projektverfasser:
F. Duttweiler AG, 7503 Samedan

Ortslage:
Dimvih d'Aguêl, Parzelle 2266

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 5. November 2020
Gemeinderat Zuoz

Die Zeitung von vorletzter Woche lesen ohne im Altpapier zu wühlen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Sent

Lö
Sarandschasch, parcella 10085

Zona d'ütilisaziun
Zona da cumün schlargiada

Patruns da fabrica
Jan + Christina Sedlacek
Plan da Muglins 242c
7554 Sent

Proget da fabrica
Chasa d'üna famiglia da proprietà, abitaziun principala tenor la ledscha federala davart las abitaziuns secundaras, artichel 7 alinea 1

Dumondas per permiss supplementars cun dovair da coordinaziun
Protecziun cunter incendis
H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)
Legislaziun davart la protecziun civila
I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica
Legislaziun davart la protecziun da las auas
A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (ütilisaziun da la geotermia)

Temp da publicaziun
5 fin 25 november 2020

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dürant las solitas uras da fanestrigl.

Mezs legals
Prostestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 5 november 2020

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:
Chesa Magni – Sanaziun energetica dal tet, incl. nouva pusiziun indriz solar existent (part ost) ed ingrandimaint balcun existent fatscheda vers ost (part vest)

Dumandas per permiss suplementers cun oblig da coordiner:
H2: Permiss sgürezza da fö

Zona:
Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:
Ludwig Magni, 7524 Zuoz

Autur da proget:
F. Duttweiler SA, 7503 Samedan

Lö:
Dimvih d'Aguêl, parcella 2266

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 5 november 2020

Cussagl cumünel da Zuoz

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Ftan

Lö
Suot Champs, parcella 53280

Zona d'ütilisaziun
Zona agricula

Patrun da fabrica
Giovanin Josty
Vichava 7
7551 Ftan

Proget da fabrica
Müdamaint dal terrain

Temp da publicaziun
5 fin 25 november 2020

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 5 november 2020

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Leserforum

Schädliche Initiative für Bündner KMU

Manchmal frage ich mich schon, welche Motive die Initianten der «Konzerninitiative» verfolgen. Geht es Ihnen wirklich um Menschenrechte und den Umweltschutz – oder wollen sie sich einfach auf Kosten unserer Wirtschaft profilieren? Anders lassen sich ihre extremen Forderungen fast nicht erklären. Die Initiative verlangt, dass Schweizer Firmen fortan nicht nur für ihr eigenes Handeln, sondern auch für die Taten von unabhängigen Drittunternehmen haften. Das gilt nicht nur für Konzerne, sondern auch für KMU. Gleichzeitig zwingt die Initiative unsere Firmen, einen riesigen Kontroll- und Überwachungsapparat aufzubauen – und selbst dann wären die Unternehmen nicht vor erpresserischen Klagen geschützt. Die Initiative schadet aber nicht nur tausenden Betrieben in unserem Land. Weil in Zukunft Schweizer Richter über mutmassliche Vorkommnisse im Ausland urteilen sollen, missachtet sie die Souveränität anderer Länder. Als neue «Weltpolizistin» würde die Schweiz künftig alle Länder wissen lassen, dass deren Gesetze nichts taugen. Mit Verlaub: Die «Konzerninitiative» schiesst damit nicht nur übers Ziel hinaus – sie zeugt auch von Arroganz. Ausgerechnet in unsicheren Zeiten wie diesen wollen die linken Initianten rechtschaffenen Schweizer Unternehmen zusätzlichen Schaden zufügen. Das gilt es unter allen Umständen zu verhindern. Ich zitiere den erfolgreichen Unternehmer Peter Spuhler: «KMUs sollen alle ihre Geschäftspartner überwachen und kontrollieren müssen. Das ist nicht umsetzbar!» Aus all diesen Überlegungen, «Nein zur Unternehmens-Verantwortungs-Initiative».

Mario Salis, Grossrat SVP, St. Moritz

Die BDP nominiert

Samedan Die BDP Regionalpartei Maloja gibt die Nominierung zweier Mitglieder für die Gemeindevorstandswahlen in Samedan bekannt. Dies sind Paolo La Fata (bisher) und Reto Mettler (neu). (Einges.)

Durch Schneewasser-Recycling neue Massstäbe setzen

Engadin St. Moritz Mountains plant oberhalb von Corviglia einen zweiten Speichersee für die Beschneiung zu bauen. Das Unternehmen spricht von einer «Weltneuheit». Für die Beschneiung wird weder Grundwasser noch Wasser aus Fliessgewässern benötigt.

RETO STIFEL

Eine Visualisierung des geplanten zweiten Naturspeichersees oberhalb von Corviglia. Dieser hat ein Fassungsvermögen von rund 300 Millionen Litern. Zusammen mit dem Wasser des Sees beim Lej Alv reicht das für die Grundbeschneiung des ganzen Skigebietes. Visualisierung Engadin St. Moritz Mountains AG

Vor fünf Jahren hat die Engadin St. Moritz Moritz Mountains AG den Naturspeichersee beim Lej Alv fertiggestellt. Dieser leistete bereits im ersten, extrem schneearmen Winter gute Dienste: Ohne das Wasser aus diesem See hätte bei Saisonbeginn nur rund die Hälfte des Pistenangebotes bereitgestellt werden können. Dank des Speichersees konnte die Menge des aus dem Tal hochgepumpten Wassers um 50 Prozent reduziert werden – primär Grundwasser. Das wiederum spart Strom: 2,4 Gigawattstunden pro Jahr (GW/h), was im Durchschnitt dem jährlichen Verbrauch von rund 400 Vier-Personen-Haushalten entspricht.

Jetzt möchte das Bergbahnunternehmen einen Schritt weitergehen. Geplant wird der Bau eines zweiten Naturspeichersees. Mit einem Füllvolumen von knapp 280 000 Kubikmeter Wasser soll er kleiner werden als der erste See (400 000 Kubikmeter). Er benötigt deutlich weniger technische Infrastruktur wie beispielsweise ein Pumpwerk. Das Wasser würde vom Speichersee beim Lej Alv über die 60 Höhenmeter zum neuen See oberhalb von Corviglia beim Standort Nair Pitschen hochgepumpt.

> **1985**
>
> Die erste Beschneiungsanlage im Engadin wurde 1985 am Corvatsch in Betrieb genommen. Bereits 1978 gab es Versuche von St. Moritz und Celerina, technisch Schnee zu erzeugen.

Die Kosten für den Bau dieses zweiten Sees werden sich auf rund zehn Millionen Franken belaufen, der grössere See beim Lej Alv kostete doppelt so viel.

100 % Schneewasser-Recycling

Wenn Adrian Jordan, Leiter Schneesport und Bergerlebnisse bei den Engadin St. Moritz Mountains, von einer «Weltneuheit» im Kontext der nachhaltigen Beschneiung spricht, dann deshalb, weil das Skigebiet international gesehen das Einzige wäre, welches für die Beschneiung einzig Schmelzwasser aus Winterschnee verwendet.

«Wir brauchen also weder Grundwasser noch müssen wir Wasser aus Fliessgewässern entnehmen, um beschneien zu können. Das ist in unseren Augen nachhaltige Beschneiung», sagt Jordan. Dies umso mehr, als dass das gesamte Unternehmen seit vier Jahren schon auf CO_2-neutralen Strom setzt, welcher aus Schweizer Wasserkraft produziert werde.

Grundeinschneiung aus den Seen

Wie aber funktioniert dieses Schneewasser-Recycling? Die beiden Talkessel von Schlattain und Saluver mit ihren weitläufigen Hängen setzen jeweils im Frühjahr bei der Schneeschmelze enorme Wassermengen frei. Diese werden nach Abgabe der gesetzlich definierten Restwassermenge im Naturspeichersee Lej Alv aufgefangen. Ist diesen gefüllt, wird das Wasser zum neuen Speichersee hochgepumpt. So stehen den Bergbahnen im Herbst, wenn die Beschneiung startet, über 700 000 Kubikmeter oder 700 Millionen Liter Wasser zur Verfügung. «Damit sind wir auf den Tag X, wenn die Temperaturen tief genug sind, bereit, die Grundeinschneiung für das ganze Skigebiet machen zu können», sagt Jordan. Dabei sei der eigentliche Quantensprung mit dem Bau des ersten Sees erfolgt. Damals konnte die Grundeinschneizeit von zwei auf eine Woche reduziert werden. Dieser Zeitraum wird durch das Vorhandensein des zweitens See nicht wesentlich kürzer – dafür müssten zusätzliche Schneeerzeuger angeschafft werden, was ökonomisch wenig sinnvoll sei. «Aber wir haben dieses Wasser, welches wir im Frühjahr auffangen und am Berg lagern, sofort zur Verfügung. Wir werden viel agiler und können die einzelnen Kaltwetterperioden optimal nutzen», sagt Jordan.

Ortsplanungsrevision nötig

Bis dieser zweite See gebaut ist, werden mindestens weitere vier bis fünf Jahre ins Land gehen. Der Standort ist zwar vorgeprüft, die geologischen Grundvoraussetzungen sind gegeben und die Wirtschaftlichkeitsrechnung ist gemacht. Und sobald sich der Verwaltungsrat für die Weiterverfolgung des Projektes ausspricht, kann das Vorprojekt an die Hand genommen werden. Die grösste zeitfressende Hürde dürfte dann aber die Ortplanungsrevision sein, mit der überhaupt erst die planerische Grundlage geschaffen wird, um das Vorhaben auf St. Moritzer Gemeindegebiet realisieren zu können.

> **250 000**
>
> Die Gesamtkosten eines grossen Skigebietes für einen Tag belaufen sich laut einer Erhebung von Seilbahnen Schweiz auf 250 000 Franken. 43 000 Franken fallen für die Beschneiung an.

Eine von einem Masterlehrgang der Uni St. Gallen erarbeitete Fallstudie kommt zum Schluss, dass aus Umwelt-, Wirtschafts- und gesellschaftliche Perspektive durch den Bau eines zweiten Speichersees die Ressourcen am nachhaltigsten genutzt werden. Ökologisch geht es um die bereits erwähnte Reduktion des Energieverbrauchs – durch den zweiten See können noch einmal 1,5 GWh pro Jahr eingespart werden, dazu kommt es zur 100-prozentigen Einsparung von jährlich rund 300 Millionen Litern Grundwasser. Vorteilhaft auf sozialpolitischer Ebene wirke sich nach den Erkenntnissen der Fallstudie die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen durch ein klares Bekenntnis zum Wintersport aus. Aber auch der See als Attraktion im Sommer wird als Aspekt hervorgehoben, welchen Jordan bestätigt. «Wasser zieht die Leute an. Der Naturspeichersee beim Lej Alv ist zu einem eigentlichen Naherholungsgebiet geworden, welches von sehr vielen Gästen besucht wird.» Auch der zweite See soll darum im Sommer zum Anziehungspunkt werden, der unter anderem mit einem Wanderweg ab der Bergstation Corviglia erschlossen wird.

Keine Reinvestition in Pumpanlagen

Neben dieser ökonomischen Betrachtung des Investitionsvorhabens mit einer starken Gewichtung der Nachhaltigkeitsaspekte hat die Engadin St. Moritz Moritz Mountains AG mit einer klassischen Investitionsrechnung geprüft, ob sich das Vorhaben auch rein wirtschaftlich gesehen rechnet. Jordan verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass heute acht Pumpstationen über den ganzen Berg verteilt in Betrieb sind. Diese sind in einem Alter, in dem Reinvestionen anstehen, die pro Pumpwerk rasch einmal zwischen 1,5 und 2 Mio. Franken kosten können. Reinvestitionen, die man mit dem Bau des zweiten Naturspeichersees nicht tätigen müsste.

Die WM-Pisten von 1974 rekultivieren

Kürzlich fand im Gebiet des ersten Naturspeichersees beim Lej Alv eine Begehung mit Vertretern des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt statt. Fünf Jahre nach dem Bau konnten diese feststellen, dass die damaligen Eingriffe in die Natur zu 100 Prozent von ihr wieder hergestellt wurden. «Das zeigt, dass solche Bauvorhaben heute viel sensibler angegangen werden», sagt Adrian Jordan. Auch der geplante zweite Speichersee soll behutsam in die Landschaft modelliert werden, mit den gleichen Spezialisten wie vor fünf Jahren.

Als Ersatzmassnahme für den Bau des neuen Sees muss die Landschaftsfläche abgegolten werden, die in Zukunft mit Wasser bedeckt sein wird. Geplant und mit dem ANU bereits vorbesprochen ist, dass mit dem Geld die WM-Pisten von 1974 rekultiviert werden sollen. Während von den Weltmeisterschaften 2003 und 2017 in der Landschaft heute kaum mehr etwas zu sehen ist, sind die Narben der Bautätigkeiten von 1974 noch nicht verheilt. «Damals wurde planiert, heute wird modelliert», sagt Jordan. Er verweist aber darauf, dass vor 30 oder 40 Jahren nicht nur die Sensibilität für solche Fragen noch gefehlt hätte, sondern auch die technischen Möglichkeiten noch viel beschränkter gewesen wären. (rs)

Maskenpflicht für Sek 1

Coronavirus Der Kanton Graubünden passt sich bei der Maskentragepflicht an die Mehrheit der Schulen in den übrigen Kantonen an. Ab nächsten Montag müssen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Sekundarschulstufe 1 Masken aufsetzen. Die Sekundarschulstufe 1 umfasst die Sekundar- und Realschule von der siebten bis zur neunten Klasse. Den Beschluss für das Masken-Obligatorium an öffentlichen wie privaten Schulen gab Regierungsrat Jon Domenic Parolini am Dienstag beim monatlichen Gespräch der Regierung mit Medienvertretern bekannt. Das Obligatorium dauert vorerst bis zum 22. Dezember. Parolini sagte, mit dieser Massnahme könne vermieden werden, dass ganze Klassen wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus in Quarantäne geschickt werden müssten. Laut dem Regierungsrat sei dies in letzter Zeit an manchen Schulen im Kanton vorgekommen. (sda)

Mehr Abschüsse von Rehwild gefordert

Sonderjagd Am 27. Oktober hat das Amt für Jagd und Fischerei seine Abschusspläne für die diesjährigen Sonderjagden bekannt gegeben. Mehr als zwei Drittel der Hochjäger haben sich für die Sonderjagd angemeldet.

Der Waldbesitzerverband in Graubünden (SELVA) beurteilt den vorgelegten Abschussplan für die Sonderjagden auf Hirschwild in sämtlichen 21 Hirschregionen als zielführend. Insbesondere, weil in Regionen mit grossen Defiziten in der Waldverjüngung durch Wildschäden der Anteil der weiblichen Hirsche an der Jagdstrecke 60 Prozent betragen muss. Beim vorgelegten Abschussplan Rehwild erkennt die SELVA die ersten Verbesserungen gegenüber dem bisherigen starren Rehkonzept. In einigen Regionen wie zum Beispiel dem Prättigau und dem Domleschg wird eine im Vergleich zum Vorjahr grössere Anzahl Rehe bejagt werden können. Jedoch in wichtigen Schutzwaldgebieten wie dem Bergell, in Teilen des Albulatales oder der Mesolcina wird den Problemen in der Waldverjüngung noch zu wenig Gewicht gegeben. Die SELVA fordert in Zukunft für alle Regionen, die Probleme in der Waldverjüngung haben, eine Sonderjagd auf Rehwild. (pd)

www.engadinerpost.ch

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 7.11.2020 solange Vorrat

33%
7.95
statt 12.–

Kastanien, Italien, Netz à 1 kg

25%
2.20
statt 2.95

Trauben Uva Italia (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien, im Offenverkauf, per kg

39%
9.95
statt 16.40

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 × 400 g (100 g = 1.25)

40%
per 100 g
1.45
statt 2.45

Coop Naturafarm Natura-Beef Rindssiedfleisch durchzogen, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1 kg

33%
19.95
statt 29.85

Chicco d'Oro Tradition, Bohnen oder gemahlen, 3 × 500 g, Trio (100 g = 1.33)

42%
23.95
statt 42.–

Feldschlösschen Original Bier, Dosen, 24 × 50 cl (100 cl = 2.–)

51%
28.95
statt 59.80

Persil Gel Color, 5 Liter (100 WG) (1 Liter = 5.79)

24%
11.95
statt 15.85

Coop Oecoplan Haushaltspapier, FSC-Recycled, 3-lagig, weiss, 16 Rollen

ONLINE AKTIONEN

Gratis-App EngadinOnline laden, App starten und scannen, nun öffnen sich alle weiteren Wochenaktionen von Coop.

coop

Für mich und dich.

A-Z Bettwarencenter

Matratzen-Ausstellung

Heilbad, St. Moritz, Konzertsaal

26.10.2020 – 14.11.2020

Ein grosses Angebot von Matratzen, Boxspringbetten, Kissen, Duvets und Bettsystemen wartet auf Sie – auch Spezialmasse! Meine neue Adresse in Davos: Talstrasse 25 | 7270 Davos Platz. Herr Christian Flöss berät Sie gerne.

Termine auch nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 079 221 36 04

Technogel- und Swissbed-Matratzen mit bis zu Fr. 400.– Spezialrabatt!

swissbed | Technogel®

MO – FR 10 – 18 Uhr | SA 9 – 16 Uhr | SO (geschl.)

stile alpino

Engadina · Samedan
Plazzet 16
081 850 02 22
www.stilealpino.ch

Kandahar
HANDMADE 1932

EXKLUSIV IN SAMEDAN

20% auf die ganze Kandahar-Kollektion

Gültig vom 5. bis 14. November 2020

Seit 1932 ist Kandahar der Inbegriff für warme Winterschuhe.
100% in der Schweiz hergestellt

Drohnenspektakel in St. Moritz

Zum ersten Mal war St. Moritz Austragungsort bei den schweizweit stattfindenden Digitaltagen. Neben einem Drohnen-Workshop für die Schüler der St. Moritzer Gemeindeschule stand auch ein geglückter Weltrekordversuch auf dem Programm.

DENISE KLEY

Die zwei Drohnenpiloten Jussuf Lieberherr und Daniel Bachofen coachten die Jugendlichen und führten vor, wie schnell eine Profi-Drohne fliegen kann (links). Der Nachwuchs übt noch mit Anfängerdrohnen (rechts) Fotos: Denise Kley

Mit einem lauten Surren setzen sich die vier Propeller in Bewegung, Millisekunden später hebt die Drohne ab und bleibt zwei Meter über dem Boden stehen. Mit konzentriertem Blick fokussiert ein Schüler der Oberstufe der Gemeindeschule St. Moritz den Multicopter und setzt mit einem Griff am Controller das Gerät in Bewegung. So manövriert er die Drohne unter sogenannten «Gates» hindurch. Seine Mitschüler verfolgen das Spektakel mit gespannten Blicken. Doch bereits nach einer halben Minute ist der Spass vorbei: Bei einer Linkskurve verfängt sich die Drohne im Tennisnetz. Das Surren verstummt. «Jetzt will ich, jetzt will ich» – tönt es durch die Tennishalle in St. Moritz. Mit einer Runde «Schere-Stein-Papier» wird entschieden, wer als Nächster die Drohne steuern darf. «Die Kinder haben wirklich Freude daran», kommentiert die Schulleiterin der Gemeindeschule Grevas, Barbara Carmichel das Geschehen. An zwei Tagen lernen 89 Schüler der Oberstufe der Gemeindeschule St. Moritz im Rahmen der Schweizer Digitaltage, eine Drohne zu lenken und Rennen zu fliegen. Ob der Workshop würde stattfinden können, stand zeitweise in den Sternen. Aber da sich die Klasse grossflächig in der Halle verteilt und alle Mundschutz tragen, ist für den nötigen Schutz gesorgt. Carmichel ist froh darüber: «Es ist wichtig für die Jugendlichen, dass trotz Corona-Zeit diese Art von Veranstaltung noch stattfinden kann.»

Rasante Spitzengeschwindigkeit

Daniel Bachofen und Jussuf Lieberherr beschäftigen sich seit fünf Jahren mit Multicoptern. Bis vor Kurzem sind die beiden selbst professionelle Drohnenrennen geflogen und coachen den heutigen Nachwuchs. Bachhofen erklärt: «Die Jugendlichen üben noch mit Spielzeugdrohnen, um ein Gefühl für die Steuerung zu bekommen und generell ihr Interesse geweckt wird.» Während die Spielzeugdrohnen eine Geschwindigkeit von ca. zehn Stundenkilometern erreichen, können professionelle FPV-Drohnen mit einer Spitzengeschwindigkeit von bis zu 160 Stundenkilometern durch die Lüfte flitzen, wie Bachofen und Lieberherr den Schülern bei einer kleinen Flugshow vor der Tennishalle vorführen. Bachofen setzt sich dafür eine FPV-Brille auf, die ihm mit einer Latenzzeit von 20 Millisekunden die Live-Aufnahmen der Drohne zuspielt. Während die Drohne ihre Runden in der Höhe dreht, erklärt Lieberherr: «Beim Drohnenfliegen im Aussenbereich sollte man immer zu zweit sein, damit der andere die Umgebung absichern kann und dem Piloten Bescheid gibt, wenn zum Beispiel ein Fussgänger oder ein Auto naht.»

Selbst gebaute Drohnen

Die Schüler verfolgen mit gereckten Hälsen der Luftvorführung. Plötzlich stürzt sich die Drohne vom Himmel, nur um zehn Zentimeter über dem Boden zum Stillstand zu kommen. «Ich habe ein halbes Jahr Indoor und am Computer-Simulator geübt, bis ich mich auf das offene Feld gewagt habe. Einfach auch deshalb, weil ein Drohnen-Crash sehr schmerzhaft für das Portemonnaie ist», plaudert Lieberherr aus dem Nähkästchen. Die Vorführ-Drohne ist selbst gebaut und besteht aus dem Rahmen und Rotorflügeln, der Steuerungskomponente, den Motoren, einem GPS-Sensor, einer Antenne und diversen Kameras. «Der Bau einer solchen Drohne ist innerhalb eines Tages zu schaffen», meint Lieberherr. «Das Herausfordernste ist die Nachjustierung, die teils auch am Computer vorgenommen wird und viel Zeit in Anspruch nimmt.»

Weltrekord auf der Corviglia

Darüber, dass in St. Moritz dieses Jahr zum ersten Mal die Digitaltage stattfinden, ist Gemeindepräsident Christian Jott Jenny erfreut: «Es ist eine Ehre und eine Freude, dass wir als kleine Stadt – neben uns ist als Tourismusdestination nur noch Zermatt dabei – teilnehmen dürfen. Das Konzept passt super zu St. Moritz, das für seine Pionierleistungen ja bekannt ist. Wir müssen auch weiterhin neue Sachen ausprobieren.» Dazu gehört auch, dass im Rahmen der Digitaltage das höchstgelegene Drohnenrennen der Welt auf der Corviglia ausgetragen wurde. Das war auf über 2500 Höhenmeter eine Herausforderung für die acht Piloten aus der Schweiz und Liechtenstein, die ihre Drohnen über einen 450 Meter langen Parcours manövrierten.

Auch Jenny wagte sich an den Controller einer Anfängerdrohne und ist begeistert. «Ich bin heute das erste Mal in meinem Leben mit einer Drohne geflogen. Aber es ist total faszinierend und macht süchtig.» Aber er spekuliert grinsend: «Vielleicht wünscht sich mein Sohn ja eine Drohne zu Weihnachten …»

Schweizer Digitaltage

Die Schweizer Digitaltage sind ein nationaler Event, der mehrere Tage dauerte. Vom 1. bis 3. November stand das Thema Digitalisierung mit mehr als 300 kostenlosen Veranstaltungen, 90 Partnern und mehr als 20 Standorten in der ganzen Schweiz im Rampenlicht.

Digitalswitzerland bringt Branchenexperten, Digitalbegeisterte, Tech-Nachwuchs und Unternehmen zusammen, um die Entwicklung von Ideen zu fördern. In diesem Jahr ging es um die Frage «Welche Zukunft wollen wir?»

In St. Moritz fanden neben den Drohnen-Veranstaltungen auch Workshops zum Thema Kryptowährung und Blockchain statt. (dk)

www.digitaltage.swiss

Die richtigen Infos zur richtigen Zeit

Tourismus Wie können die zukünftigen Gäste im Kontext der Digitalisierung begeistert und wie können durchgängige, destinationsweitübergreifende Gästeerlebnisse ermöglicht werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG). Am Montagabend veranstaltete sie ein Webinar mit der Bevölkerung und Vertretern der touristischen Leistungsträger zum Thema «Touristische Customer Journey der Zukunft». Dabei wurde die wissenschaftliche Perspektive von Prof. Dr. Christian Laesser, Titularprofessor für Tourismus und Dienstleistungsmanagement an der Universität St. Gallen, den Zukunftsbildern der Studenten des Lyceums Alpinum in Zuoz und der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan gegenübergestellt.

Thomas Rechberger, Business Development bei der ESTM AG, sagte eingangs, dass die Digitalisierung nicht nur ein Prozess sei, der Produkte und Dienstleistungen nachhaltig verändert, sondern gar ganze Geschäftsmodelle. «Wir als Tourismusorganisation sehen dies als Chance, wir sehen uns aber auch in der Pflicht», so Rechberger. Laesser gab bei seinem Referat zu bedenken, dass Digitalisierung im Tourismus nichts Neues sei.

Die Fragen, die sich aus seiner Sicht heute stellen, sind jene danach, wie Prozesse digitalisiert werden (können) und wo ein Unternehmen in diesem Prozess sinnvoll Investitionen tätigt. «Überall zu investieren wird nicht möglich sein, das ist zu teuer», gab Laesser zu bedenken. Anhand seiner Praxiserfahrung in Flims Laax – Laesser war Verwaltungsratspräsident der Flims Laax Falera Management AG – zeigte der Titularprofessor auf, wie eruiert wurde, wo sich das Investment lohnt. So wurde eine Übersicht aller Customer Journeys (Kundenflüsse) gemacht wurde. «Wir haben alleine in Flims im Sommer 80 Gästeflüsse ermittelt», verriet Lässer. 70 dieser Gästeflüsse «passieren einfach», wie er weiss. «Alle dieser 80 Customer Journeys kann man nicht bewirtschaften, es sind rund acht, auf die man sich konzentrieren sollte», riet er. Für die Destination Engadin St. Moritz bedeutet dies, sich bewusst zu sein, dass ein Gast, der in der Schweiz herumreist und einen Zwischenstopp im St. Moritz macht, ein anderer ist, als einer, der zwei Wochen im Engadin bleibt. «Und somit haben diese Gäste auch eine ganz andere Customer Journey», so der Professor der Uni St. Gallen. Und er fügte an, dass auch die Hierarchie der Entscheidungen des Gastes entscheidend ist. «Wenn die Wahl der Destination weit unten ist, ist die Ausgangslage eine ganz andere, als wenn diese weit oben ist.»

Zum Schluss kamen bei diesem Webinar die Studenten zu Wort. Sie machten konkrete Beispiele solcher Customer Journeys – von der Inspiration bis nach dem Aufenthalt –, wie die beiden Freunde, die zum Kitesurfen nach Silvaplana reisten. «Wesentlich auch da, dass die Gäste die richtigen Informationen zur richtigen Zeit erhalten», ergänzte Laesser abschliessend. (msb)

Anzeige

Wir suchen in Sils-Maria oder Sils-Baselgia

2½ - 3½ Zimmer-Wohnung

Dauermiete von Dezember 2020 bis März 2021,
ruhige Lage, Parkplatzmöglichkeit
rychener.robi@bluewin.ch / 079 643 31 94

ZU VERKAUFEN
KANTONSPOLIZEIPOSTEN MARTINA

- **Kantonspolizeiposten, Ratsches 230, 7560 Martina**
- **Grundstück Nr. 6260**
- **Grundstückfläche 1095 m2 (zona dal camun)**
- **Baujahr 1972/1992, Erneuerung 2002**
- **zwei Voll-, ein Dach- und ein Kellergeschoss**
- **4 Innen- und 6 Aussenparkplätze**

Angebote bis 31. Dezember 2020
Weitere Informationen unter: https://bit.ly/3k2aWuY

Hochbauamt Graubünden
Uffizi da construcziun auta dal Grischun
Ufficio edile dei Grigioni

In **Samedan** zu vermieten
ab sofort oder nach Vereinbarung

2 grössere 3½-Zimmer-Wohnungen

je 2 Nasszellen, gehobener Standard, bevorzugte Wohnlage, Erstvermietung.
Mietzins Fr. 1800.– und Fr. 1900.– / Monat, exkl. NK
Anfragen an Tel. 081 531 00 00

Wohnungssuche in St. Moritz und Region
(Umkreis ca. 20 km), nach Vereinbarung

Wohnung ab 2½-Zimmer (evtl. möbliert)

Waschmaschine/Tumbler, Telefon-/Internet-Anschluss (WLAN), Garagen-Parkplatz, idealerweise Bahnhof in der Nähe (öffentliche Verkehrsmittel)
WICHTIG: Grosse, helle Zimmer mit viel Licht, nicht im EG
Ich freue mich auf Ihr Angebot:
Alexandra Hutmacher
E-Mail: a.hutmacher@hotmail.com

Zu vermieten in **St. Moritz Dorf,** Nähe Parkhaus, ab 2021 oder nach Vereinbarung, an ruhiger und sonniger Lage, mit eigenem direkten Zugang

Büro- oder Praxisräume, ca. 70 m²

Drei Räume mit interessanter Raumaufteilung, Küchenecke, separates WC.
Mietzins Fr. 2500.– p.Mt. inkl. NK

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage an:
Chiffre A47537
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

In der Chesa GKB, Via dal Farrer 2, Silvaplana, vermietet die Gemeinde ab 15. Dezember 2020 oder nach Vereinbarung

Gewerberäumlichkeit/en

Mietobjekt
- Ehemaliges Banklokal im EG und UG mit Tresorraum und Toilette
- Büro im 1. OG mit zwei Büroräumen, kleiner Küche, Toilette und internem Treppenzugang zum ehemaligen Banklokal im EG (können, mit baulichen Massnahmen, auch einzeln gemietet werden)

Mietauflagen
Innovatives Gewerbe mit Publikumsverkehr

Miete
CHF 2'500.00 pro Monat exkl. NK (Alternativ pro Einheit CHF 1'250.00)

Interessiert?
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung inkl. Konzept bis Freitag, 20. November 2020 an die Gemeindeschreiberin, Frau Franzisca Giovanoli, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana – Mail: kanzlei@silvaplana.ch

www.silvaplana.ch SILVAPLANA

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 2.11. bis Samstag, 7.11.20

HEIDA AOC VALAIS
Schweiz, 75 cl, 2018
-28% 12.90 statt 17.95
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-30% 13.50 statt 19.50
SCHOKO-CROQUETTES
750 g

-20% 2.65 statt 3.35
VOLG GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B.
Apfel/Brombeere,
6 x 25 g

-23% 2.90 statt 3.80
ZWEIFEL KEZZ CHIPS
div. Sorten, z.B.
Paprika, 110 g

-21% 8.95 statt 11.40
HERO TOMATENKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Sugo, 3 x 420 g

-35% 8.70 statt 13.50
FUSETEA
Lemon Lemongrass,
6 x 150 cl

-20% 12.90 statt 16.20
RAMSEIER SCHORLE APFEL
6 x 1,5 l

-26% 11.90 statt 16.15
PURINA ONE KATZENNAHRUNG
div. Sorten, z.B.
Lachs, 1500 g

-41% 14.90 statt 25.30
HAKLE TOILETTENPAPIER
div. Sorten, z.B.
pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen

-20% 2.40 statt 3.-
POWERFLAME
div. Sorten, z.B.
Gel, Portionen, 3 x 80 g

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

GERBER FONDUE
div. Sorten, z.B.
L'Original, 800 g
-25% 11.95 statt 15.95

-35% 1.90 statt 2.95
CLEMENTINEN
Spanien, per kg

-25% 2.20 statt 2.95
NÜSSLISALAT
Schweiz, Schale, 100 g

-20% -.60 statt -.75
CRISTALLINA JOGURT
div. Sorten, z.B.
Mocca, 175 g

-32% 1.80 statt 2.65
AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
per 100 g

-20% 11.90 statt 15.-
HILCONA TORTELLONI RICOTTA/SPINAT
2 x 500 g

-20% 4.40 statt 5.50
VOLG GEMÜSEMISCHUNG
600 g

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Chocoletti Milch, 3 x 100 g — 7.20 statt 8.55
KAMBLY BISCUITS div. Sorten, z.B. Bretzeli, 2 x 115 g — 5.95 statt 7.20
MÖVENPICK KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. der Himmlische Lungo, 3 x 10 Kaffeekapseln — 11.20 statt 13.20
KNORR AROMAT div. Sorten, z.B. Aromat Trio, 270 g — 4.95 statt 5.95
VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g — 2.50 statt 2.95
NIVEA CREME div. Sorten, z.B. Soft, 2 x 75 ml — 4.95 statt 6.20
BALISTO GETREIDERIEGEL div. Sorten, z.B. Nuts, 156 g — 4.20 statt 4.95
CILLIT BANG div. Sorten, z.B. Kalk & Schmutz, 2 x 750 ml — 9.90 statt 12.70

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg frisch und fründlich

FOTOWETTBEWERB

Thema «Gemütlichkeit»

EINSENDESCHLUSS: 29. NOVEMBER 2020
INFOS: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post POSTA LADINA

Akuter Mangel an Grippe-Impfdosen hält an

Morgen findet der nationale Grippe-Impftag statt. Doch viele Hausärzte und Apotheker werden keine Schutzimpfungen vornehmen können, weil es an Impfstoff mangelt. Auch im Engadin.

Schweizweit mangelt es an Grippe-Impfdosen. Deshalb werden auch im Engadin Risikopatienten bevorzugt behandelt. Foto: www.shutterstock.com/Numstocker

MARIE-CLAIRE JUR

Edith Oechslin ist Präsidentin der Vereinigung Hausärzte Graubünden und bestätigt: «Es gibt einen Impfstoffmangel, ganz klar.» Die Allgemeinmedizinerin spricht nicht nur für das medizinische Zentrum Chur, in welchem sie praktiziert, sondern für den gesamten Kanton. Aus ganz Graubünden erreichen sie Nachrichten von Hausärzten, welche keinen Influenza-Impfstoff haben. Dabei sollte morgen Freitag der nationale Impftag 2020 stattfinden, an welchem die Impfwilligen in Arztpraxen und Apotheken sich unkompliziert gegen die Grippe-Welle 2020/21 impfen lassen können sollten. Warum den Kompetenzstellen schon vor Beginn der eigentlichen Impfzeit der Impfstoff ausgegangen ist, liegt einerseits an der intensiven Kampagne, mit welcher das BAG schon seit Wochen die Bevölkerung aufruft, sich impfen zu lassen. Andererseits hat offenbar die Corona-Pandemie die Sensibilität vieler Menschen für Gesundheitsfragen und Schutzbelange verstärkt. Dies kann auch die Gynäkologin Irène Sandmeier aus St. Moritz mit Verweis auf ihre Sprechstunde bestätigen. Seit Langem versucht sie Schwangere, die zur Risikogruppe gehören, von der Notwendigkeit einer Grippeimpfung zu überzeugen. «Normalerweise lassen sich aber nur zehn bis zwanzig Prozent vom Nutzen einer solchen Impfung für sie und das Neugeborene überzeugen. In letzter Zeit brauchte es hingegen keine Aufklärungsarbeit. Ich fragte die Schwangeren an, und die meisten sagten sofort zu.»

Die Nachfrage nach Influenza-Impfungen ist in die Höhe geschnellt. Zwar erwartet Oechslin nochmals eine Lieferung an Impfdosen für Anfang Dezember, die ihr aufgrund einer Nachbestellung zusteht. Doch die vom Bundesrat georderte nachträgliche Sammelbestellung werde wohl bei weitem nicht die Nachfrage befriedigen können und auch nicht diejenige in Graubünden. Und wer vergessen habe, nachzubestellen, gehe sowieso leer aus.

Erst Risikopatienten, dann Gesunde

Auf Anraten des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) werden Hausärzte und Apotheker also zuerst Impfwillige aus Risikogruppen gegen Grippe impfen (siehe Kästchen). Viele dieser Habitués haben ihre Impfdosen schon früh reservieren lassen oder sie wurden für sie vom Arzt/Apotheker ihres Vertrauens reserviert. Ab Dezember sollen dann auch Gesunde geimpft werden, sofern der Vorrat an Impfdosen reicht. «Impfen macht immer Sinn, ich würde es durchaus empfehlen», sagt die Präsidentin der Hausärzte Graubünden. Da die Grippewelle frühestens ab Ende Dezember/Anfang Januar die Schweiz erfasst und dann auch über Graubünden rolle, müsse man sich nicht schon jetzt unbedingt impfen lassen, man könne auch ein paar Wochen zuwarten. In Graubünden sei Influenza eh eine «touristische Krankheit», weil sie von den Wintergästen eingeschleppt würde. Es sei unmöglich vorauszusagen, wann die Grippesaison einsetze. Aus eigener Erfahrung weiss Oechslin aber, dass sie Knall auf Fall kommt, zumeist, wenn vier, fünf Patienten in ihrer Sprechstunde über die gleichen Symptome klagten.

Milder Influenza-Winter 2020/21?

Auch wenn der akute Mangel an Impfdosen nicht gemildert werden kann, weil die Produktion an Influenza-Impfstoffen nicht von einem Tag auf den anderen hochgefahren werden könne, stimmen Nachrichten aus der südlichen Hemisphäre Edith Oechslin zuversichtlich: «Australien verzeichnet einen milderen Grippeverlauf. Offensichtlich auch wegen der Covid-19-Schutzmassnahmen und den Gesichtsmasken. Deshalb hoffen wir, dass auch bei uns der saisonale Grippewinter milder ausfallen wird.»

Wer sich gegen Grippe impfen lassen will, soll sich im Vorfeld bei seinem Hausarzt oder Apotheker seiner Wahl anmelden. Den Risikopatienten werden die Kosten für die Influenza-Impfung von den Krankenkassen zurückerstattet (minus Selbstbehalt), den anderen Impfwilligen nicht.

www. admin/bag.ch
www.impfengegengrippe.ch
www.toppharm.ch

Risikogruppen

– Personen ab 65 Jahren
– Schwangere Frauen und Frauen, die in den letzten vier Wochen entbunden haben
– Personen mit einer oder mehreren der folgenden chronischen Erkrankungen:
– Herzerkrankung
– Lungenerkrankung (insbesondere Asthma bronchiale)
– Stoffwechselstörungen mit Auswirkung auf die Funktion von Herz, Lungen oder Nieren (z. B. Diabetes oder morbide Adipositas [BMI > 40])
– Neurologische (z. B. M. Parkinson, zerebrovaskuläre Erkrankungen) oder muskuloskelettale Erkrankung mit Auswirkung auf die Funktion von Herz, Lungen oder Nieren
– Hepatopathie
– Niereninsuffizienz
– Asplenie oder Funktionsstörung der Milz (inkl. Hämoglobinopathien)
– Immundefizienz (z.B. HIV-Infektion, Krebs, immunsuppressive Therapie) (ep)

Neuer Feuerwehr-Inspektor im Amt

Graubünden Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) hat Conradin Caduff zum neuen kantonalen Feuerwehrinspektor und zum Abteilungsleiter Feuerwehr GVG gewählt, der nun seit 1. November amtiert.

Das Feuerwehrinspektorat der GVG fördert und überwacht die personelle und materielle Einsatzbereitschaft der Bündner Feuerwehren. Es erlässt Vorgaben für die Ausbildung, Ausrüstung, Personalbestände und Leistungsstandards der Feuerwehren und ist zuständig für die konzeptionelle Planung und Organisation des Feuerwehrwesens sowie die Koordination bei der Umsetzung auf kommunaler Ebene.

Caduff hat die Primarlehrerausbildung absolviert und den Master of Advanced Studies in Bildungsmanagement abgeschlossen. Im Jahr 2012 übernahm Caduff die Leitung der Schule Lumnezia und unterrichtete an der Oberstufe. Im Feuerwehrwesen war Caduff als Instruktor, Feuerwehrkommandant und als Bezirksinspektor tätig. (pd)

Anzeigen

via LIVESTREAM

Wir freuen uns auf Ihr Vorbeischauen

Präsentation ausgewählter Maturaarbeiten

am **Montag, 09. November 2020 um 18.30 Uhr**

» Komposition eines Musikstücks mit Pop- und Volksmusik-Elementen
Bigna Guler (Brail)

» Is a trade war to win? An analysis of the impact of the trade war between the U.S. and China on the U.S. Aita Sofia Schmellentin (Samedan)

» Übersetzung eines Asterix-Bandes in die lateinische Sprache
Michelle Oswald (St. Moritz)

» Wo liegt die Limite des Menschen im Marathon? Gian Reisinger (Bever)

» Colours in films Anissa Juvet (Casaccia)

» Entwicklung und Bau eines «low cost» 6 Achsen Roboterarmes
Noa Sendlhofer (St. Moritz)

Der entsprechende Kanal für das Livestreaming finden Sie unter www.academia-engiadina.ch/mittelschule. Für Fragen sind wir jederzeit unter T +41 81 851 06 12 erreichbar.

Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 12 | contact@acaeng.ch
www.academia-engiadina.ch/mittelschule

ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE

Ingün inscunter d'Advent per seniors

Scuol Vairamaing vess gnü lö in dumengia davomezdi, ils 29 november, l'arrandschamaint d'Advent pels seniors illa sala cumünala da Scuol. Quist inscunter d'Advent gniva organisà plü bod da la società da Grischunas da Scuol ed ils ultims ons da la società La Paluotta. Sco cha las respunsablas da La Paluotta han comunichà, vain l'Advent per seniors da quist on sdit giò causa la pandemia dal coronavirus.

La società La Paluotta da Scuol organisescha normalmaing eir tschinch jadas l'on üna maisa da mezdi illa chasa da pravenda a Scuol. Eir quists giantars cumünaivels nun han lö pel mumaint. (pl)

Rudolf Krenger AG
Berufs- und Freizeitbekleidung seit 1968
www.krengershop.ch Tel. 032 633 22 24

Nus tscherchains

**2 collavuratuors per il sevezzan extern (m/f)
Grischun / Engiadina**

Nus spordschains:
– Peja fixa e spaisas
– Provisiun tenor schmertsch
– Protecziun territoriela
– Veicul d'affer

El piglia cun se:
– Möd da lavurer fich autonom
– Penser oriento a la cliantella
– Talent per la vendita

Es El ün umaun dals fats chi tschercha üna nouva sfida per ün job na ordinari?

Nus ans allegrains da Sia documentaziun da candidatura.

Rudolf Krenger AG
Bahnhofstrasse 3
4704 Niederbipp
032 633 22 24
rico.soltermann@krengershop.ch

Elio Meier surpiglia l'uffizi tecnic cumünal

Val Müstair Il cumün da Val Müstair dovraiva per seis uffizi tecnic e da fabrica ün nouv manader. El ha tschernü ad Elio Meier chi abita cun sia famiglia illa fracziun Müstair.

Il post dal manader da l'uffizi tecnic e da fabrica dal cumün da Val Müstair (CdVM) es gnü manà ad interim daspö principi favrer da duos persunas: Livio Conrad chi maina l'uffizi forestal cumünal d'eira respunsabel pella part tecnica e Daniel Schröter pella part da l'uffizi da fabrica. Per occupar il post vacant ha il cumün scrit oura la plazza. Sco cha'l Mas-chalch, la gazetta pella Val Müstair, scriva sun entradas ot annunzchas, tschinch da persunas indigenas, üna d'üna impraisa indigena, üna d'üna impraisa da l'Engiadina Bassa ed üna persuna da l'Italia. Als respunsabels dal cumün ha persvas il meglder quella d'Elio Meier. «Cun seis giarsunadi sco falegnam, il diplom da la scoul'ota HTW a Cuoira sco indschegner da fabrica e las experienzas ch'el s'ha pudü acquistar fin hoz accumplischa'l fich bain las pretaisas per manar l'uffizi tecnic e da fabrica dal cumün da Val Müstair», as legia i'l Mas-chalch. Elio Meier ha 32 ons ed abita daspö principi da marz d'ingon cun sia duonna Corina Andri e seis figl Jeremias illa fracziun da Müstair. (fmr/fa)

Elio Meier es il nouv manader da l'uffizi tecnic e da l'uffizi da fabrica dal cumün da Val Müstair. fotografia: mad

Premi d'innovaziun pella 10avla jada

Regiun La Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair tschercha actualmaing il deschavel victur dal premi d'innovaziun. Cun quist premi onurescha la Regiun EBVM daspö l'on 2011 minch'on ün'interpraisa, ün proget o ün prodot innovativ. Premiadas vegnan eir iniziativas chi realiseschan ideas originalas per trar a nüz potenzials regiunals e chi genereschan üna plüvalur per tuot la regiun. Il formular per s'annunzchar per quist premi as chatta sülla pagina d'internet da la regiun. S'annunzchar as poja fin la fin da december 2020. Ils victuors vegnan nominats da la suprastanza dal Forum Engiadina Bassa/Val Müstair e premiats da la giuria. Quella consista dals commembers da la Conferenza da presidents. La premiaziun es da prümavaira 2021. (fmr/fa)

Ulteriuras infuormaziuns dà la sviluppadra regiunala Martina Schlapbach. www.regiunebvm.ch

Cas da corona in scoula a Müstair

Val Müstair La scoula superiura in Val Müstair ha stuvü serrar pervi d'ün cas da corona. Quai ha confermà il cumün da Val Müstair invers RTR. Ch'ün scolar saja gnü testà positivmaing, perquai ston uossa tuot ils uffants da la setavla fin nouvavla classa restar in quarantena fin e cun ils 6 da november. Las lecziuns han lö inavant, uossa sün distanza, in fuorma digitala. (rtr/fmr)

Arrandschamaints

Premi Term Bel in fuorma digitala

Dis da litteratura La concurrenza literara Premi Term Bel ha lö in sonda, ils 7 november in fuorma digitala. A partir da las 15.00 prelegian las duos finalistas ed ils trais finalists lur texts nominats chi vegnan lura discus illa giuria d'experts. Davo tuot las prelecziuns ha il public la pussibiltà da vuschar per seis favorit via e-voting. Nominà es eir il text «November» da Sidonia Pazeller da Tarasp. Ils ulteriurs nominats sun Dominique Caglia Dosch, Martin Cantieni, Roman Caviezel e Benedetto Vigne. La giuria d'experts as cumpuona da l'autura e manadra da cultura pro la Lia Rumantscha Gianna Olinda Cadonau, da la linguista Anna-Alice Dazzi e dal docent da litteratura a l'Università da Friburg Renzo Caduff. Moderada vain l'occurrenza dad Anna Serarda Campell.

Ils texts nominats, il link d'access al livestream sco eir il link per as partecipar a la votaziun pel premi dal public as chatta in sonda, ils 7 november sülla pagina d'internet dals Dis da litteratura. (protr.)

www.disdalitteratura.ch

Teater per defender la democrazia

Scuol/Samedan In üna pitschna turnea tras il Grischun preschaintan desch acturs grischuns il text da teater «White Rabbit Red Rabbit» da l'autur iranais Nassim Soleimanpour in desch differents lös, tanter oter eir a Scuol ed a Samedan. L'autur Soleimanpour nun ha pudü bandunar sco refüsader da militar dürant duos ons sia patria. Sco reacziuns sün quista demonstraziun da pussanza politica ha el scrit sco giuvnot da 27 ons in isolaziun il text «White Rabbit Red Rabbit» e quel ha fat viadi sün tuot il muond. Sco cha l'autur refletta i'l magazin «Prospect» dal Teater Cuoira, saja quist text in temps da quarantena ed isolaziun actual sco amo mai. Intant es il text gnü tradüt in 30 linguas ed ha surgni differents premis mundials. L'experimaint da teater plain tensiun es dvantà cult dürant l'ultim decenni e tratta pussanza, manipulaziun e fidanza in möd divertaivel.

Ils acturs survegnan quella saira üna busta cul scenari e ston agir sainza prouva e sainza redschia. Mincha saira vain ün oter actur landervia e perquai es mincha rapreschantaziun üna premiera.

In sonda, ils 7 november, a las 19.00, vain landervia Tonia Maria Zindel chi'd es creschüda sü a Scuol. La rapreschantaziun ha lö i'l center da cultura a Nairs. La seguonda rapreschantaziun in Engiadina ha lö in venderdi, ils 13 november, a las 19.30, illa sela cumünela a Samedan cun l'actur indigen Lorenzo Polin. (protr.)

Forum d'elecziuns

Bgers buns motivs per tscherner a Franziska Preisig

A do bgers buns motivs per tscherner a Franziska Preisig scu presidenta cumünela da Samedan: Scu giurista promovida, grand cusgliera, anteriur güdisch districtuel in uffizi accessoric, anteriura cusgliera circuitela ed anteriura commembra da la cumischiun da gestiun ho ella s'acquisteda üna granda cumpetenza da la materia.

Ella es üna cumbattanta curaschusa e correcta e que eir in situaziuns dischagreablas e dispüttaivlas. Cun quista tenuta e sieu möd d'agir s'ho Franziska Preisig fatta respetter in vastas parts da la populaziun e sün tuot ils sectuors dal Chantun. Ella es nempe capabla da fer allianzas sur ils cunfins dals partieus oura.

La vschinauncha da Samedan ho dabsögn dad üna persunalited ferma scu Franziska Preisig, per gnir percepida e respetteda in sia funcziun da center administrativ da la regiun cullas plazzas da lavur multifaras ed attractivas. Tscherni perque als 29 november 2020 a Franziska Preisig scu nouva presidenta cumünela!

Maria Dosch, comitè da sustegn

Ün masterplan per l'infrastructura da Scuol

La direcziun e la suprastanza cumünala da Scuol perseguiteschan üna varianta cumplessiva e progressiva per l'infrastructura turistica da Scuol. Perquai dess gnir realisà quist on chi vain ün «Masterplan infrastructura». Ün import correspundent es previs i'l preventiv 2021.

NICOLO BASS

Il Bogn Engiadina Scuol cun tuot il parkin davantoura dess dvantar il lö central per tuot las sportas d'aua a Scuol. fotografia: Nicolo Bass

La fin d'avuost ha preschantà il cumün da Scuol in duos radunanzas d'infuormaziun ils resultats da la retschercha a reguard l'avegnir da l'areal da Trü a Scuol. In tuot 460 persunas vaivan tut part la fin da l'on passà a la retschercha e respus las dumondas dal questiunari a reguard l'implant da sport a Trü. Dürant la prüma mità da l'on han la gruppa da lavur correspundenta ed ils respunsabels dal cumün da Scuol evaluà e valütà las respostas. Raduond 86 pertschient dals partecipants a la retschercha vulaivan mantgnair la sporta existenta sül areal da Trü cun l'ün o l'oter adattamaint. Ils oters progets sco per exaimpel la realisaziun d'ün hotel pel segmaint superiur nun han surgni grond sustegn. In seguit ha la cumischiun correspundenta elavurà trais variantas per l'avegnir da Trü e da tuot il cumün da Scuol. Quistas trais variantas ha preschantà Niculin Meyer, il promotur d'economia dal cumün da Scuol e commember da la gruppa da lavur, in occasiun da la radunanza d'infuormaziun la fin d'avuost. Sco ch'el ha orientà quella jada, sun tuot las variantas gnüdas trattadas illa direcziun ed illa suprastanza cumünala da Scuol. La Posta Ladina ha rapportà e commentà in merit ill'ediziun dals 3 settember.

Üna soluziun cumplessiva per Scuol

La cumischiun «infrastructura cumünala», la direcziun e la suprastanza cumünala preferivan quella jada la terza varianta: üna soluziun cumplessiva chi tematisescha tuot ils problems d'infrastructura a Scuol e na be quel da l'areal da Trü. Cuntschaintamaing existivan nempe fingià ideas e stüdis per trar a nüz sinergias da las differentas infrastructuras cumünalas – chi sun dal rest tuottas deficitarias – e per unir aua cun aua e glatsch cun glatsch. La nouva proposta visiunaria tress a nüz tuot las sinergias da las infrastructuras a Trü, a Quadras, a Gurlaina e natüralmaing pro Bogn Engiadina Scuol (BES). Tenor Niculin Meyer vess quista varianta il böt d'ün'offensiva turistica per l'avegnir da Scuol. «Quista varianta es progressiva e cuostaivla», vaiva dit Meyer in occasiun da la radunanza d'infuormaziun.

Prossem pass dal svilup turistic

Intant ha publichà il cumün da Scuol ils resultats da la retschercha, inclus l'interpretaziun e las conclusiuns sülla pagina d'internet. Da quista documainta resulta, cha la direcziun e la suprastanza vöglian rinforzar cun üna strategia progressiva mincha lö in seis scopo principal, til render plü efficiaint e plü effectiv e dar cullas drettas investiziuns al dret lö il schlantsch per ün prossem pass dal svilup turistic. Implü vöglian ils respunsabels chattar üna pussibiltà da mantgnair e d'optimar tuot las sportas existentas, sainza chi restan in mincha cas là ingio chi sun actualmaing. La direcziun e la suprastanza cumünala vulessan per quist motiv – e cun quai cha la retschercha fatta as restrendscha sün l'areal da Trü e nu tratta tuot las pussbiltats – far elavurar ün stüdi per ün «Masterplan infrastructura». «Quist stüdi dess resguardar tant la quintessenza da la retschercha sco eir la sfida centrala, quai cun includer eir l'ulteriur'infrastructura pel temp liber, il sport e'l turissem da Scuol», declera Niculin Meyer l'intent. Sco resultat da quist stüdi spetta il cumün da Scuol, skizzas da variantas concretas per tillas pudair congualar cullas conclusiuns actualas da la retschercha. «Uschè vaina la basa per trar ulteriuras decisiuns insembel culla populaziun da Scuol», manaja il promotur d'economia.

Pussibiltar il masterplan

Sco cha Niculin Meyer quinta, prevezza il preventiv 2021 dal cumün da Scuol ün import da 100 000 francs per realisar quist masterplan. In occasiun da la radunanza da preventiv dals 14 december gnarà preschantada l'idea dal masterplan e las votantas e votants in radunanza staran decider a reguard l'import. «Scha l'import vain acceptà pudaina lura preparar la publicaziun pel masterplan e dittas adattadas e specialisadas pon annunzchar l'interess per realisar il stüdi», quinta Meyer. El vezza quia per exaimpel affars da planisaziun specialisats per infrastructuras da bogn, sco dittas pussbiblas per realisar quist masterplan. «Cun quist masterplan vulaina respuonder tuot las dumondas centralas per far ün pass inavant in direcziun d'üna soluziun cumplessiva», declera'l. Cha intant nu vaja amo per dumondas d'architectura, dimpersè per dumondas da principi e da realisaziun concreta. «Nus stuvain uossa far las lezchas e rivain lura pass per pass fin pro la realisaziun d'ün proget concret». E perquai es uossa intant il prossem pass la radunanza da preventiv, ingio cha la populaziun da Scuol stuvarà decider a reguard l'import per realisar il «Masterplan infrastructura».

Cun ulteriuras reglas e lö per star a chod

Daspö il principi da november nu circuleschan plü las cabinas da la pendiculara a Scuol. Uossa sun il directer Andri Poo e seis collavuraturs chi tscherchan soluziuns per pussibiltar üna gestiun sgüra eir cunter infettaziuns.

Andri Poo, il directer da las Pendicularas Scuol SA (a dretta), qua cun seis schensch Andri Lansel chi presidiescha il cussagl administrativ. fotografia: mad

«Intant ch'otras regiuns serran lur pendicularas bainquant plü bod tgnain nus qua a Scuol averta nossa pendiculara fin al Di dals morts als prüms november», declera Andri Poo, il directer da las Pendicularas Scuol SA, «tuot tenor co cha quel di crouda as lascha avert amo duos, trais dis daplü, sch'el crouda per exaimpel sün üna gövgia schi laschaina avert amo fin in dumengia.» Quista sporta s'ha tenor el verifichada eir economicamaing.

Be la mità in cabina e cun mascrina

Siond chi'd es cuntschaint cha la pendiculara da Scuol circulescha eir amo dürant il mais october fan pel solit blers giasts adöver da quista sporta: «I dependa natüralmaing da l'ora, ingon d'eira quella be mediocra, ma l'on passà ed avant duos ons sun stats ils octobers ils meglders mais da l'on», accentuescha Andri Poo. «In quai chi reguarda la topografia e l'otezza eschan nus predestinats per spordscher la pussibiltà da far spassegiadas illa cuntrada cullas culuors d'utuon.» Ingon però esa stat causa il coronavirus ün utuon ün pa special: «Cur chi'd es gnü al principi da la stà l'oblig da metter sü mascrinas vaina eir limità il numer da passagers in nossas cabinas dad ot sün quatter persunas.» Quai ha tenor el funcziunà bain. Uossa sun Poo e collavuraturs infatschendats culla preparaziun da la stagiun d'inviern.

As proteger tanter pêr

D'incuort ha decis l'Uniun svizra da las pendicularas da prescriver las mascrinas eir per s-chabelleras e lifts. «Quai rivaina d'accumplir sainza grondas difficultats, las sfidas sun inclur oter», disch il directer da las Pendicularas Scuol SA, «nus ans stuvain occupar da las reglas pel persunal e verer chi's protegian bain.» Sch'inchün dal persunal vess nempe il virus stessa'l inschinà trametter a tuots in quarantena e serrar l'affar: «Da quai n'haja il plü grond respet», constata Andri Poo, «nus nu pudain far home-office, quel chi ha da far ir la s-chabellera da Salaniva nu po far quai davent da stüva.» Chi saja perquai da chattar üna structura chi garantischa la protecziun permanenta da tuots, «e'l plü sgür es pel mumaint la mascrina.»

Reservaziun pella gastronomia

Pels restorants, eir per quel cun self-service, esa quist inviern da reservar il lö: «Cun far reservar savaina chi chi sun ils giasts e pudain verer cha'ls restorants nu sajan massa ferm occupats», explichescha Poo, «siond cha'ls locals sun causa las distanzas plü grondas plü svelt plains vaina decis da far our d'üa da las hallas grondas da la pendiculara veglia ulteriur lö per giantar.» In quella saraja var 250 plazzas ed ün büfè per schoppas ed ün pêr simpels pasts. «Quai faina per dar als giasts la pussibiltà da gnir a chod, schi vess dad esser dadoura fraidüras.» La BarMotta pro la staziun suot da la pendiculara nu po causa il coronavirus funcziunar sco bar: «D'incuort vaina discus cul cumün da Scuol che far cullas bars ed in general cun l'après-ski», manzuna Andri Poo, «per nu provochar als giasts da far festa da maniera na controllada tscherchaina üna soluziun per servir istess alch pro nossa bar, cun maisinas dadoura o eir cun ün toc cuernà, per cur chi'd es plü fraid.» (fmr/fa)

Nov coronavirus

Actualisà ils 28-10-2020

USCHIA ANS PROTEGIN NUS.

DAFRAID?

Exnum far il check coronavirus online.*

bag-coronavirus.ch/check

En cas che Vus n’avais nagin internet: +41 58 463 00 00

*En cas da novs sintoms sco fevra, tuss, dafraid, mal la gula, difficultads da respirar, dolurs en il pèz, perdita dal palat u/e da l’odurat. Uschia vegnis Vus a savair, sch’igl è necessari da far in test da corona.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

«Suot tschêl blau» ho nom il film documentar chi elavurescha ün'istorgia taschanteda in Engiadin'Ota. fotografia: Daniel Zaugg

«Der üna vusch ad ün'istorgia taschanteda»

Düraunt ils ans 80 e 90 sun mortas a Samedan e contuorns var 20 persunas dependentas da drogas düras. Üna tragedia. Cun sieu film documentar «Suot tschêl blau» – chi vain quist mais i'ls kinos – voul il cineast rumauntsch Ivo Zen render memoria a las victimas.

Ivo Zen ho realiso ün film documentar davart la scena da drogas a Samedan. fotografia: Vito Zen

FMR: «Suot tschêl blau» – uschè as nomna Sieu film documentar. Ma el tratta tuot qualchos'oter: la tragedia cun victimas da drogas a Samedan düraunt ils ans 80 e 90. Ivo Zen, perche quist titel?
Ivo Zen: Il tschêl es simplamaing enorm blov in Engiadin'Ota. E güst per ün Jauer es el eir enorm vast. Quist tschêl es fingià gnieu descrit e pittüro da grands artists. In mieu film sto el per l'innocenza ed el sto scu culissa cumplettamaing cuntraria a que chi'd es capito suotvart, suot la bellezza e vastezza. Chi chi viva suot uschè ün tschêl blov stu bain esser cuntaint? Però il tschêl, quel includa l'intera societed, el es co per tuots, eir per quels pü melanconics. I'l film vo que per pussibilter eir quels sentimaints ed que vo per la dumanda cu cha la societed elavura evenimaints tragics dad üna part da sia cumünanza – apunta suot il tschêl blov.

Avaunt quatter ans ho El piglio per mauns quist proget davart üna tematica chi nun es auncha elavureda in Engiadin'Ota. Ün «fier chod»?
Eau sun ieu landervi cun granda retgnentscha, perque chi'd es üna tematica fich intima e difficila. La prüma impreschiun es steda: Que nu vo! Ma alura, pass per pass, haun singulas persunas pertuchedas am motivo da cuntinuer. Ed eau d'he eir resentieu cha que do persunas chi sun cuntaintas cha qualchün s'interessa per lur destin e ch'ellas haun il bsögn da discuorrer. Ün dals prüms pass es sto da piglier üna staunza i'l «Croce» (l'ustaria chi d'eira il lö d'inscunter da bgeras persunas dependentas, rem.red) e da discuorrer cun l'ustera. Ed alura esa ieu dad üna persuna a l'otra.

Cu haun reagieu las persunas pertuchedas?
Fich different – d'üna refüsa totela infin tar ün grand sustegn. E traunteraint ho que do eir persunas cun resalvas o retgnentschas. Ma que es eir chapibel in quista constellaziun, zieva be pochs ans ed in üna cumünanza pitschna, inua cha minchün cugnuoscha a minchün.

Vess El spetto cha suot il tschêl blov d'Engiadina as zoppan quistas tragedias, ed in quista dimensiun?
Cha que ho do morts da drogas, que d'he eau natüralmaing savieu. Perque d'he eau eir piglio per mauns la tematica. Però da la dimensiun sun eau propi sto surprais. E da qualchos'oter sun eau eir auncha sto surprais: Cha Samedan d'eira düraunt quels ans üna vschinauncha fich viva, cun üna granda cumünanza da giuventüna, cun bands, cun giuvenils sün plazzas e vias.

I'l film vegnan a pled persunas chi d'eiran dependentas da drogas, fradgliuns, amis, genituors. Na a pled vegnan las autoriteds o la societed, dimena quels e quellas chi haun forsa guardo davent tuot il temp o nun haun piglio serius als giuvenils.
Tar uschè ün film nun esa pussibel da resguarder tuot ils aspets. A nu vo dad esser statisticamaing o schurnalisticamaing equilibro. Ad es ün film da memoria, ün film da memoria collectiva e forsa eir d'üna memoria ün po construida davart quista tragedia. Il film voul der üna vusch a quell'istorgia chi nun es gnida quinteda ils ultims ans.

A tuot las protagonistas e protagonists dal film lascha El metter sün üna maisa, i'l suler da la Chesa Planta, ogets chi regordan a las persunas mortas. Il resultat es üna sort «altar» pel temp da la scena da drogas a Samedan. Perche quist elemaint filmic?
Sch'eau fatsch ün film, alura drouv eau purtrets. Que nu va be cun pleds. I'l ram da mias prümas retscherchas sun eau sto illa Chesa Planta, ün lö fantastic cun grands s-chazzis da l'istorgia locala. Cun que cha mi'intenziun d'eira da lavurer culla memoria es naschida l'ideja da cumbiner que culla Chesa Planta. Ella pudess dvanter pel film eir il lö da memoria pels trapassos da la scena da drogas. Ed eau vulaiv ramasser tuot quistas regordanzas sün üna maisa – eir per der üna schanza a mieus protagonists da ramasser, da's regorder e forsa da lascher inavos qualchosa. Que ho do ün mumaint bod sacrel. La dumanda es: Inua es ella, la memoria? Il pled taliaun «ricordare» vain dal cour, scu lö da memoria. Filmicamaing interessa a me cu cha singuls ogets, texts e chanzuns sun abels da svaglier memorias persas.

Cu es la resposta dad Ivo Zen, uossa zieva la realisaziun dal film: Perche ho que do in quels ans güst a Samedan üna concentraziun uschè ferma da consüments da drogas?
Üna resposta clera nu do que, bger es supposiziun. Ma probabelmaing esa ün mix da püs factuors: Ad ho do a Samedan annedas da giuvenils cun ferms caracters chi vaivan ün bsögn e la volunted d'experimenter, dad ir sur ils cunfins oura. Ad ho eir do influenzas d'utro, per exaimpel dals movimaints da giuvenils a Turich. Da l'otra vart nu savaiva la societed cu ir intuorn cun quists giuvens. E que ho forsa eir da chefer cul boom dals ans 80, inua ch'üna giuventüna ho vulieu tscher-cher sias respostas sün profit, progress e turissem. Tuot que s'ho cumulo a Samedan, in quist punct neuralgic da trafic.

Es il film eir ün appel a la cumünaunza da's fatschender cun si'istorgia taschanteda?
In mincha cas. Però il film es in quel connex be ün cumanzamaint, ün stimul, üna pussibilted per discuorrer, sainza vulair esser üna terapia. El es ün'offerta per quels chi voulan insomma discuorrer. Eau accept bain eir il taschair scu möd e maniera per elavurer il passo. Ma tar quist'istorgia tabuiseda nun ho infin uossa üngün pudieu discuorrer, niauncha quels chi vessan vairamaing vulieu discuorrer.

Avaunt quatter ans ho El realiso il film «Zaunkönig – Tagebuch einer Freundschaft», ün purtret d'ün ami da Cuira chi nun es gnieu liber da las drogas e chi'd es lura mort. Uossa ho El realiso quist film davart la scena in Engiadin'Ota düraunt ils ans 80 e 90 …
Schi, la tematica am sto a cour. Eau sun creschieu sü culla generaziun «heroin», eau sun sto confrunto directamaing cun persunas dependentas, eau d'he eir perseguito la politica, las discussiuns, il Platzspitz etc. E per me es que eir üna pussibilted per discuorrer insomma sur da la Svizra e sur da nossa cumünaunza. Düraunt quels ans es la Svizra bella e netta steda confrunteda cun üna scena da drogas düra. Quella es ruott'oura ed ho güst eir ruot la bella culissa e la discreziun. L'istorgia da la scena da drogas svizra es otra cu a l'exteriur. Nus nu vains slums. Tar nus es tuot capito immez la societed. E que es eir sto ün maint da rasegnaziun da la giuventüna. Cun sieu consüm da drogas düras ho quella manifesto ün ferm NA invers la societed. E que m'interessa.

«Suot tschêl blau» vegn oura güst uossa, in ün temp cun limitas tal publicum da kino, per exaimpel cun maximelmaing 50 persunas. Per ün cineast es que ün desaster.
Schi. Però che vulainsa fer? Uossa esa uscheja. Pü mel esa da nu savair cu chi vo inavaunt, scha que do forsa restriczi-uns auncha pü severas, forsa perfin ün lockdown. Berna ho fingià stricho nossa premiera. Tuottüna vo que per tgnair sü la bindera da la cultura düraunt quist temp. Però cler, a nu do bgers barats zieva ils films, ils foyers, tar ün apero. Que mauncha. Eir culs festivals da film nu guarda oura bain. Üngün'ideja scha que do in schner il festival a Soloturn. Tuot es intschert. Però ils 14 da november mussains nus il film per la prüma vouta in Engiadin'Ota, a Puntraschigna. E sün que m'allegri ferm.

El es sto divers ans president dals Cineasts independents rumauntschs (CIR), actuelmaing es El eir illa suprastanza da l'Associaziun svizra per redschia da film e scenaris. Cu esa da viver dal film in quists temps da corona?
Eau sun cuntaint dad avair pudieu lavurer l'ultim temp vi da quist film. Ma tuot il rest sto illas stailas. Tar tuots. Güsta tar films documentars sun tuot las filmedas pütost difficilas cullas masüras da precauziun. Scu prossem proget collavuresch eau cun Mischa Hedinger per ün film documentar davart la security privata in Svizra, üna branscha chi crescha fermamaing. Que es ün film da not. Però tuot es auncha illa fasa da concept. Intervista: fmr/dat

Il film «Suot tschêl blau» es a partir dals 19 november i'ls kinos. Que do però ouravaunt premieras in Grischun: ils 8 november a Cuira, ils 13 november a Tusaun ed ils 14 november a Puntraschigna. Detagls sün www.outside-thebox.ch.

Cineast cun ragischs Jauras

Il cineast Ivo Zen es creschieu sü a Sta. Maria in Val Müstair. Zieva stüdis da film a Genevra ho el fundo ün'egna firma da producziun, la «Alva film». Dasper films in collavuraziun cun RTR ho Ivo Zen realiso dal 2016 traunter oter il purtret «Zaunkönig – Tagebuch einer Freundschaft» davart ün ami dependent da drogas. Ivo Zen es suprastant da l'Associaziun svizra per redschia da film e scenaris. (fmr/dat)

Bündner Komitee «Nein zur UVI»
Postfach 381, 7001 Chur

www.leere-versprechen-nein.ch

NEIN

Unternehmens-Verantwortungs-Initiative

29. November 2020

Helfen ja, aber doch nicht so!

Der Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament ist besser!

Martin Schmid
Ständerat FDP

Roman Hug
Grossrat/Parteipräsident
SVP Graubünden

Vera Stiffler
Fraktionspräsidentin FDP

Tino Schneider
Grossrat CVP

Oliver Hohl
Grossrat BDP/Unternehmer

Gemeinsam aufwärts communabel ensi insieme verso la vetta

gkb2020.ch/impuls

Kopf hoch!

Wir bringen Sie und Ihre Liebsten in die Bündner Berge.

Beim Kauf einer regulären Jahreskarte der Bündner Bergbahnen im Vorverkauf schenken wir Ihnen bis zu zwei Tageskarten.

#gkb2020 Graubündner Kantonalbank Bergbahnen

SHOE OUTLET DAYS

CHUR, RHEINFELSSTRASSE 5

BIS 21. NOVEMBER 2020

-90%*

AUF DEN 2. ARTIKEL

ZUSÄTZLICH

-20%**

AUF ALLE BEREITS REDUZIERTE ARTIKEL

VÖGELE SHOES

SHOE OUTLET %

*Gültig auf den günstigeren Artikel und nur auf reguläre Artikel. Ausgenommen sind Fournituren und Geschenkkarten. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabattgutscheinen. Zum Beispiel: Stiefel Roberto Santi CHF 79.95 / Stiefelette Lasocki CHF 6.95 statt CHF 69.95. Änderungen vorbehalten.
**20% Rabatt gültig auf alle bereits reduzierte Artikel. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.
Zum Beispiel: Sneaker Roberto Santi Originalpreis. CHF 69.95. Reduzierter Preis CHF 48.95. Zusätzliche Reduktion -20% CHF 39.15

Digitalisierung «Engadiner Post»

Engadiner Post
POSTA LADINA

PR-Anzeige

Rutz Herbstaktion

bis 30. November 2020

Ihre Brille zum Komplettpreis

Gleitsichtgläser
ab CHF 499.- inkl. Fassung

Einstärkengläser
ab CHF 190.- inkl. Fassung

Optik Foto Rutz AG // Via Maistra 24 // 7500 St. Moritz // 081 833 58 95

ZEISS

Gemeindewahlen
Samedan 2020

Kontinuität für den Schritt in die Zukunft.

Die Bisherigen:

Paolo La Fata
1977
Selbständiger Unternehmer im Bereich Sport
BDP

Gian Sutter
1968
Landwirt
FDP, Die Liberalen

Silvano Manzoni
1972
Eidg. Dipl. Chefmonteur Sanitär/Sanitär Projektleiter
Unabhängig

Andrea Parolini
1962
Leiter Zentrale Dienste/Stv. Geschäftsführer Verein Movimento
Unabhängig

Jahresrückblick 2020

Publizieren Sie zum Jahreswechsel Ihren Dank 2020 oder Glückwunsch 2021 in der Silvesterbeilage.
Erscheint am Donnerstag, 31. Dezember 2020
Inserateschluss: Freitag, 27. November 2020

Das Team vom Werbemarkt berät Sie gerne:
Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Reservieren Sie Ihr Feld!

gammetermedia

Das Medienhaus der Engadiner

KBO
KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE OBERENGADIN

Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft!

Einladung zur Informationsveranstaltung

Berufsmaturität nach der Lehre Typ Wirtschaft
(einjähriger Lehrgang)

Infoanlass:	**Mittwoch, 11. November 2020, 17.00 Uhr** Die Veranstaltung findet online statt.
Zielgruppe:	Interessenten auf Niveau KV E-Profil
Beginn:	16. August 2021
Anmeldung:	per E-Mail bis 9. November 2020 an: kv.samedan@berufsschule-samedan.ch Tel. 081 852 49 55

50 JAHRE

Die Firma Crapella feiert das 50-jährige Bestehen

Nach abgeschlossener Berufsausbildung verliess Domenico Crapella im Oktober 1959 das Veltlin und zog nach St. Moritz. Während 10 Jahren bei der Firma M. Oberrauch Söhne konnte er seine Kenntnisse im Heizungs- und Sanitärbereich erweitern und gründete am 1. Oktober 1970 die Einzelfirma D. Crapella Heizung Sanitär.

Im Jahr 2009 wurde mit der Neugründung der Crapella AG die Leitung an den Sohn Paolo Crapella übertragen, der die Aufgabe des Geschäftsführers mit grossem Engagement wahrnimmt.

Seit 50 Jahren steht der Name Crapella für Professionalität und Zuverlässigkeit bei Badumbauten und Gesamtsanierungen im Heizungs- und Sanitärbereich.

Wir freuen uns, auch in Zukunft als kompetenter Ansprechpartner für Ihre Anliegen zur Verfügung stehen zu dürfen.

Crapella AG - KULTUR IM BADEZIMMER
Via Tegiatscha 3, 7500 St. Moritz
081 833 43 32 / www.crapella.ch

CRAPELLA
heizung | sanitär | bäder

Wir suchen per Januar 2021 oder nach Vereinbarung für die Clinica Curativa eine/n

Komplementärtherapeuten/-in (50-70%)

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Informationen unter www.cseb.ch/jobs

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

QUALITÄT, STIL UND FREUNDLICHKEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Es gibt noch Orte auf dieser Welt, wo die Tradition echter Gastfreundschaft gelebt wird. Wir sind seit 1912 ein familiär geführtes 5-Stern-Luxushotel. Unsere Passion ist es, unseren Gästen einen unvergleichbaren Aufenthalt an einem einzigartigen Ort zu bieten.

COIFFEUSE/EUR EFZ FÜR DIE WINTERSAISON 2020/21 AUCH 80% PENSUM
Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen

Wir suchen per Dezember eine/n freundliche/n Coiffeuse/eur mit Erfahrung. Sie haben ein gepflegtes, modisches Auftreten und sehr gute Umgangsformen, sind zeitlich flexibel und selbständiges Arbeiten gewohnt. Sie sind engagiert, kommunikativ und mit Begeisterung in Ihrem Beruf tätig. Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Die Stelle ist bis Anfang April 2021 befristet. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ab der Sommersaison 2021 ist erwünscht.

Sie suchen eine einmalige Herausforderung in der Spitzenhotellerie und fühlen sich von der Aufgabe angesprochen. Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Referenzen und Foto.

VIA CHASELLAS 1 CH-7500 ST. MORITZ TEL +41 (0) 81 836 36 36
WWW.SUVRETTAHOUSE.CH HR@SUVRETTAHOUSE.CH

SWISS DELUXE HOTELS · THE LEADING HOTELS OF THE WORLD · ENGADIN GOLF HOTEL

Berater/in Private Banking Region Scuol (80–100%).

Sie sind eine Persönlichkeit, die mit Begeisterung und Einsatz gemeinsam mit uns wachsen will? Dann bieten wir Ihnen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, echten Gestaltungsspielraum und einzigartige Lebensqualität in der fantastischen Engadiner Bergwelt.

Ihre Aufgaben
– Umfassende Beratung in sämtlichen Fragen des Anlagegeschäfts
– Erarbeitung massgeschneiderter Lösungen in den Bereichen Anlagen und Vorsorge
– Aktives Betreuen und Weiterentwickeln des eigenen Kundenportfolios
– Ausbau des Portfolios durch Neukundengewinnung

Ihr Profil
– Kaufmännische Ausbildung
– Weiterführende Ausbildung von Vorteil
– Gewinnende und sympathische Persönlichkeit mit sicherem Auftreten
– Ausgeprägte Kunden-, Akquisitions- und Dienstleistungsorientierung
– Organisatorische Fähigkeiten
– Hohe Eigenmotivation

Weitere Informationen über diese interessante Herausforderung erhalten Sie von Mattias Toutsch, Leiter Private Banking Scuol, Telefon +41 81 861 15 20, oder Cilgia Rest, Leiterin Region Scuol, Telefon +41 81 861 15 00.

Jetzt bewerben.
gkb.ch/jobs

Graubündner Kantonalbank

康仁堂 TCM Davos GmbH / Samedan

Emanuel und Marcellina Defuns freuen sich, ihre Praxis für traditionelle chinesische Medizin(TCM Davos/Samedan) ab 1. Nov. 2020 an **TCMvita** übergeben zu können und danken unseren Patientinnen und Patienten für das uns während 15 Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Renate Masoner bleibt als bewährte **Massagetherapeutin** erhalten und wird durch die neue **TCM Therapeutin Laura Ziswiler** ergänzt.

TCMvita dankt für den wertvollen Aufbau und Erhalt der Praxis für traditionelle chinesische Medizin und freut sich, die Therapien mit grossem Engagement und hoher Kompetenz weiterzuführen. Gerne begrüssen wir Sie an der bisherigen Adresse, Obere Strasse 9, in Davos Platz und Crappun 30, Apoteca Piz Ot, Samedan.

Lernen Sie uns kennen, am Montag 9. November ab 17.00 Uhr,
Haus Apoteca Piz Ot, Crappun 30, 7503 Samedan

Kontakte & weitere Infos
Tel wie bisher: +41 81 413 45 14
Mail: lz@tcmvita.ch, rm@tcmvita.ch
www.tcmvita.ch

GOLDANKAUF
Heilbadzentrum St. Moritz, Trinkhalle

Vom 28.10. bis 14.11.2020
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

(Alle Gold- & Silberarten, Schmuck, Münzen, Zahngold usw.)

079 221 36 04, Christian Flöss

Ruhige, zuverlässige und sympathische Mieterin sucht per 1. März 2021
2½ - 3½ Zimmer-Wohnung
in Samedan, Bever oder Umgebung
Angebote an: Tel. 078 201 85 99

Vierköpfige CH-Familie mit schulpflichtigen Kindern möchte sich im Raum Samedan niederlassen.
Zu kaufen Gesucht:
Haus mit Garten (min. 5½ Zimmer)
Wir freuen uns über eine Nachricht.
Tel. 079 211 86 08,
juerg_peterm@hotmail.com

Lokales Architekturbüro plant

Erstwohnsitz Überbauung im Oberengadin

Zu diesem Zweck wird in einem ersten Schritt die Nachfrage erfasst.
Geplante Studienpräsentation Frühling 2021.
EFH, altersgerechte Wohnungen, etc. alles noch möglich. Interessenten melden sich unter Angabe der Bedürfnisse (Anzahl Zimmer/ Fläche/Budget/Ort/Musts).

Chiffre A47466
Gammeter Media AG, Werbemarkt,
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zum Kauf gesucht

Sportliche Familie mit zwei Töchtern aus dem Appenzellerland sucht eine

FERIENWOHNUNG MIT 2½ – 3½-ZIMMER

mit Weitsicht/Ausblick, in Samedan, Celerina oder Sils Maria.
Preis max. Fr. 730'000.–.
Wir freuen uns auf Ihr Angebot
Tel. 079 652 91 37

Müntener & Thomas
Bei Personalfragen persönlicher seit 1974.

Die **HEW AG (www.hew.ch)** wurde 1938 gegründet und zählt mit fünf Standorten und 150 Mitarbeitenden zu den führenden Bauunternehmen im Hoch-, Tief- und Strassenbau im Kanton Graubünden. Im Zuge des weiteren Ausbaus und zur Verstärkung des Teams suchen wir in deren Auftrag eine ausgewiesene Bauführer-Persönlichkeit (m/w)

Bauführer Strassen- und Tiefbau (80-100 %)
Engadin

Die Hauptaufgaben

In dieser Kaderfunktion sind Sie verantwortlich für die organisatorische, personelle und betriebswirtschaftliche Organisation der Ihnen zugeteilten Baustellen. Zusammen mit dem Regionenleiter repräsentieren Sie das Unternehmen nach aussen, erstellen Offerten und pflegen den Kontakt zu den Behörden und der Bauherrschaft.

Das Anforderungsprofil

Diese verantwortungsvolle Position möchten wir einem Bauführer mit Praxis im Strassen- und/oder Tiefbau sowie entsprechender Weiterbildung anvertrauen. Teamfähigkeit, Freude an guter Bauarbeit sowie Führungsflair runden Ihr Profil ab.

Das Angebot

Es erwartet Sie ein solid aufgestelltes, finanziell gesundes und familiär geführtes Unternehmen mit qualifizierten Mitarbeitenden und überdurchschnittlichen Anstellungsbedingungen (ein modernes Arbeitszeitmodell und attraktives Salärpaket sowie ein eigenes Geschäftsfahrzeug).

Ihre Kontaktperson

Auf Ihre elektronische Bewerbung - **Direktlink mt-jobs.ch/1566** - oder telefonische Kontaktaufnahme für Erstauskünfte freut sich: André Thomas, Geschäftsleiter. Für **Diskretion und Kompetenz** bürgt unser Name.

mt-jobs.ch

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
Hartbertstrasse 9, CH-7000 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@mt-jobs.ch

«Laden Sie Gäste besser ins Restaurant als nach Hause ein»

Restaurants und Bars müssen um 23.00 Uhr schliessen, pro Tisch dürfen nur vier Personen Platz nehmen, unter Einhaltung der Mindestabstände. Wie er die aktuelle Lage einschätzt und weshalb er einen Restaurantbesuch nur empfehlen kann, das sagt Marc Tischhauser von GastroGraubünden im Interview.

MIRJAM SPIERER-BRUDER

Gemäss Marc Tischhauser, Geschäftsführer von GastroGraubünden, sind die Schutz- und Hygienemassnahmen im Restaurant sehr umfangreich. Deshalb würde er mit Familie und Freunden eher in einem Restaurant essen, als sie bei sich zu Hause zu bewirten. Foto: shutterstock.com/DGLimages

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Herr Tischhauser, wie ist die Stimmung unter den Gastronomen in Graubünden, nachdem sie seit letzter Woche neue Einschränkungen hinnehmen müssen?
Marc Tischhauser*: Sie ist sehr gespalten. Viele hatten einen sehr guten Sommer und Herbst. Allerdings sind viele von den einschneidenden Massnahmen und der zweiten Welle stark betroffen. Deren Winterplanung ist mit einer grossen Unsicherheit verbunden, denn die Planbarkeit fehlt, und sie haben grossen Respekt davor, wie sich die Situation, insbesondere das Gästeaufkommen, entwickelt, wenn die Fallzahlen erneut in die Höhe schnellen. Doch die meisten hoffen nach wie vor, dass die Zahlen auf den Winter hin abflachen.

Bei welchen Gastronomiebetrieben drückt der Schuh zurzeit am meisten?
Es gibt zwei Gruppen. Die einen Restaurants, die Ende Oktober/Anfang November in die Zwischensaison gingen, sind weniger stark betroffen. Sie sind in der grossen Hoffnung auf eine gute Wintersaison. Auf der anderen Seite ist die Situation bei den Jahresbetrieben wie beispielsweise in Chur und Umgebung oder dem Bündner Rheintal gravierend, weil auch in den Hotels kaum Gäste sind. Sie verzeichnen deshalb weniger Gäste im Restaurant, aber auch, weil viele wieder im Homeoffice arbeiten. Oder die Leute gehen aus Angst vor einer Ansteckung nicht mehr ins Restaurant. Und dann werden sehr viele Weihnachtsessen abgesagt.

«Sehr viele Weihnachtsessen werden abgesagt»

Gibt es grosse regionale Unterschiede?
Ja, das stellen wir deutlich fest. Wie erwähnt ist da der Unterschied zwischen der Stadtgastronomie, in der zahlreiche (Business-)Gäste wegbleiben, und den Betrieben in den Feriendestinationen. Aber auch in einer Destination wie Davos Klosters, die enorm vom Geschäftstourismus abhängig ist, sind deutliche Rückgänge zu sehen. Grundsätzlich muss man aber sagen, dass die Gastronomie in Graubünden bisher mit einem hellblauen Auge davongekommen ist, obwohl gewisse Betriebe rote Zahlen schreiben.

Seit dem 29. Oktober dürfen nur noch maximal vier Personen an einem Tisch Platz nehmen, ab 23.00 Uhr ist Sperrstunde, die Mindestabstände gelten schon länger. Welche dieser Massnahmen schmerzt die Gastronomen am meisten?
Das ist ganz klar die Personenbeschränkung an den Tischen. Mit dem Mindestabstand von 1,5 Metern ging schon ein Drittel an Fläche verloren, was im Sommer zwar mit einer Gartenwirtschaft aufgefangen werden konnte – jetzt im Winter ist das nicht mehr möglich. Mit dieser zusätzlichen Einschränkung können die Gastronomen nun noch weniger Gäste bedienen. Zudem haben sofort nach der Bekanntmachung der Personenbeschränkung diverse Gruppen storniert, weil sie sich einerseits nicht mehr trauen, ins Restaurant zu kommen, andererseits wollen sie sich nicht auf zwei oder drei Tische verteilen.

Was für viele Leute nicht nachvollziehbar ist: Zu Hause können sie bis zu zehn Gäste empfangen, im Restaurant, wo viel strengere Hygiene- und Schutzmassnahmen gelten, sind nur vier Personen pro Tisch erlaubt, inklusive Mindestabstände.

Verschiedenste Restaurants haben zwei Seatings eingeführt, weil sie aufgrund der Mindestabstandsregel weniger Gäste bewirten konnten. Was bedeutet die Sperrstunde ab 23.00 Uhr nun für sie?
Das ist ein Wermutstropfen, denn die Gäste bleiben so nicht länger sitzen. Wobei wir froh sind, dass die Sperrstunde nicht schon ab 22.00 Uhr gilt.

Was bedeuten diese Einschränkungen im Hinblick auf die Winter(hoch-)saison, insbesondere in Feriendestinationen?
Die grosse Frage, welche die Gastronomen beschäftigt, ist, wie viele Mitarbeitende sie rekrutieren sollen. Viele sind momentan zurückhaltend in der Rekrutierung, weil sie nicht wissen, wie sich die Nachfrage entwickeln wird. Wenige Mitarbeitende anzustellen wird dann aber zur grossen Herausforderung, wenn das Gästeaufkommen dann doch ähnlich gross ist wie im letzten Jahr.

Was empfehlen Sie den Gastronomen in Graubünden einem solchen Fall?
Eine Möglichkeit wäre, mehr Leute einzustellen, die Teilzeit arbeiten. So könnte man deren Pensen erhöhen, wenn die Nachfrage steigt beziehungsweise hätte man genügend Angestellte, wenn es Krankheitsausfälle gäbe oder Mitarbeitende in Quarantäne müssten. Allerdings – diese Mitarbeitenden muss man zuerst auch noch finden, die bereit sind, in Teilzeit zu arbeiten.

«Eine Möglichkeit wäre, mehr Leute einzustellen, die Teilzeit arbeiten»

Wie unterstützt GastroGraubünden die Gastronomiebetriebe in diesen herausfordernden Zeiten?
Die Beratung ist zentral. Wir erhalten laufend und jeden Tag Anrufe im Zusammenhang mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen. Oder unsere Mitglieder haben finanzielle Nöte und fragen um Hilfe. Und wir «übersetzen» jeweils die kommunizierten neuen Massnahmen für unsere Branche beziehungsweise brechen diese auf die Gastronomie herunter. Darüber hinaus stellen wir unseren Mitgliedern das Projekt «mangiar» (siehe auch Ergänzungskasten) vor, dass für die Betriebe gerade in diesen Zeiten besonders wertvoll sein kann, weil der Gast seinen Tisch auf elektronischem Weg reservieren kann.

Was raten Sie den Betrieben bei der Umsetzung der Schutzkonzepte?
Unbedingt die Mindestabstände einzuhalten. Das funktioniert jedoch vorbildlich, stelle ich fest. Die Maskenfrage hat sich bei den Gästen mittlerweile geklärt, und auch in der Küche ist sie Pflicht. Wir haben bereits vor zwei bis drei Monaten empfohlen, dass die Mitarbeitenden immer eine Maske tragen sollen, da dies vor Quarantäneausfällen schützt, wenn jemand aus dem Team positiv getestet wird.

Was denken Sie, haben die Menschen überhaupt noch Lust, in ein Restaurant oder in eine Bar zu gehen?
Auf jeden Fall. Sicher, es gab jeweils eine Delle, nachdem der Bundesrat neue Massnahmen verhängt hat. Was es in dem Zusammenhang aber zu beachten gilt: In den Restaurants ist der Schutz verhältnismässig gross. Deshalb: Laden Sie Gäste besser ins Restaurant ein als nach Hause. Wir bedauern es etwas, das diesem Aspekt zu wenig Rechnung getragen wird und wie (negativ) die Gastronomie in der Politik dargestellt wird.

Welche Gastronomiebetriebe in Graubünden sind existenziell besonders bedroht?
Es kann jeden treffen. Besonders schwierig haben es die Betriebe mit einem hohen Anteil an internationalen Gästen, die nicht zu uns reisen dürfen sowie die Restaurants, die auf Geschäftstourismus und Seminare ausgerichtet sind, denn Bankette und Seminare finden zurzeit und bestimmt auch in nächster Zeit keine statt. All diese Betriebe können nicht von einer Sekunde auf die nächste auf ein anderes Gästesegment umswitchen.

«In den Restaurants ist der Schutz verhältnismässig gross»

Ein – wenn bestimmt ganz schwieriger – Blick in die Kristallkugel: Wie kommt die Gastronomie durch diese Corona-Krise?
Ja, eine Zukunftsprognose zu machen, ist in der Tat sehr schwierig. Allerdings ist der Bündner Tourismus seit jeher krisenerprobt. Es ist nicht die erste Krise, aber ganz bestimmt die grösste. Die Gastronomiebetriebe, welche sich bereits vorher «bewegt» haben, gute Ideen und Konzepte hatten und sich immer wieder erneuert und entwickelt haben, die werden sicher weniger Probleme haben. Dies hängt jedoch stark von dieser Wintersaison ab, denn der Winter hat für Graubünden eine ganz grosse Bedeutung. Grundsätzlich bin ich nach wie vor guter Dinge und bin überzeugt, dass die Menschen auch in diesem Jahr einen Tapetenwechsel brauchen, vor allem, weil sie nicht ins Ausland können. Deshalb werden sie bestimmt in die Berge und an die Sonne wollen und dort natürlich in den Restaurants konsumieren.

* Marc Tischhauser ist Geschäftsführer von GastroGraubünden,

Marc Tischhauser Foto: z. Vfg

In vielen Bereichen eine herausfordernde Wintersaison für die Gastronomie

An drei Standorten, in Zernez, in der Lenzerheide und in Ilanz machte die Tourismusr-Roadshow von GastroGraubünden in dieser Woche halt.

Im Vordergrund der Veranstaltung standen die Ausführungen von Kantonsärztin Dr. med. Marina Jamnicki. Die wichtigsten Aussagen machte sie am Ende ihres Referates: Das Virus werde die ganze Wintersaison da sein. Praktisch in jedem Betrieb könnten Mitarbeitende und Gäste betroffen sein. Und – ein gutes Schutzkonzept bedeute weniger Erkrankte beziehungsweise weniger Mitarbeitende in Quarantäne – und umgekehrt. Um Gäste zu schützen, riet sie, die vom Bundesrat verordneten Massnahmen zwingend einzuhalten, zumal dies nicht nur die gesetzliche Pflicht sei, sondern weil auch die Reputation des Betriebes auf dem Spiel stünde. Und bei allen Mitarbeitenden heisse es: Masken, Masken, Masken. Wobei sie auch wisse, dass es zahlreiche kritische und wenig beeinflussbare Momente beim Schutz der Mitarbeitenden gibt, unter anderem bei deren Verhalten nach der Arbeit oder in den Pausen.

Anschliessend zeigte Graubünden Ferien auf, wie die touristischen Leistungsträger gegenüber dem Gast möglichst smart und vertrauensvoll Corona-Massnahmen kommunizieren können. Dabei soll die Kommunikation touristisch sein, aber gleichzeitig auch wichtige Informationen vermitteln, keinesfalls aber mit einem erhobenen Zeigefinger. So könnte der kulinarische Hochgenuss wie folgt kommuniziert werden: In den Gastronomiebetrieben halten sich unsere Gäste und Mitarbeitenden gemeinsam an die Vorgaben zum Schutz vor dem Coronavirus. Gemeinsam schützen, Graubünden geniessen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte Marc Tischhauser von GastroGraubünden zudem das neue Projekt «mangiar», die digitale Tischreservation. Über dieses Tool kann der Gast seinen Tisch in einem Restaurant online reservieren – sozusagen eine Win-win-Situation für den Gast und die Gastronomie. Der Gast hat eine direkte Übersicht über verfügbare Tische und kann schnell und unkompliziert eine Reservation vornehmen. Und der Gastronom kann seinen Betrieb optimal auslasten, seinen Administrationsaufwand reduzieren und automatisch die Daten für die Gästeidentifikation erfassen. (msb)

Alleinstehende Dame
in Pontresina sucht

HAUSHALTSHILFE

Stundenweise 2 bis 3 Mal wöchentlich für Reinigung und Einkäufe.
Fahrbewilligung erforderlich,
Auto vorhanden.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Chiffre A47494
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

WWW.ENGADINERPOST.CH

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Das **Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit** sucht in Samedan einen/eine

Programm-Mitarbeiter/-in für den Bereich Handwerk, Technik, Umwelt (80 – 100 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch

Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl
Dorta 74A, Zuoz, Tel.: 079 285 30 20

SPENDENAKTION OST-EUROPA
WEIHNACHTSPÄCKLIS
Wir packen für Sie
Ab sofort bis 13.11. im Engadin
dürfen Sie Ihre Spenden bringen oder einzahlen an: Nähatelier Gabriele
IBAN: CH69 0900 0000 8705 8457 4
Paket ca. 35.00 Fr./Vermerk: "WPA 2020"
Möge Gott Sie und ihre Familien segnen

CLINICA HOLISTICA ENGIADINA
SUSCH (Engadin/Schweiz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Dipl. Pflegefachperson als Nachtwache
für 4-6 Nächte pro Monat (m/w)

Detaillierte Angaben zur Position finden Sie auf unserer Homepage.
Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen nehmen wir gerne elektronisch entgegen.
Jan Biderbost, Leiter Personal, j.biderbost@clinica-holistica.ch
www.clinica-holistica.ch

Walo Bertschinger AG Samedan
sucht für Frühling 2021

- **1 Lastwagen Chauffeur mit Anhängerprüfung**
  Camionista con licenza di condurre rimorchi
- **1 Polier im Strassenbau**
  Capo cantieri costruzione strade
- **1 Pneubagger Fahrer**
  Macchinista di escavatore gommato
- **1 Baumaschinenmechaniker**
  Meccanico macchine edili
- **1 Graderfahrer**
  Macchinista di Grader

Saison oder Jahresstelle

Walo Bertschinger AG, Christian Florin,
Cho d'Punt 60, 7503 Samedan,
T 081 851 10 60, christian.florin@walo.ch

Seit Jahren agieren wir als erfolgreiches **Elektrounternehmen** im Engadin. Neben unserem Hauptgeschäft in St. Moritz führen wir vier weitere Filialen in der Region.
Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir baldmöglichst:

AV Techniker/ Multimediaelektroniker

Ihre Aufgaben
- Projektbezogene und Servicearbeiten in den Bereichen TV, HiFi, SAT, Netzwerk, Multiroom und professionelle AV-Technik
- Programmieren von kundenspezifischen AV-Steuerungen

… und Qualifikation:
- Abgeschlossene Ausbildung als Multimediaelektroniker oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Event Technik von Vorteil
- Stilsichere Deutschkenntnisse
- Italienisch- und Englischkenntnisse von Vorteil
- Sicheres, gepflegtes und professionelles Auftreten
- Einsatzfreudige, belastbare und teamfähige Persönlichkeit
- Führerausweis Kat. B
- Interesse, sich neue Fähigkeiten anzueignen
- Flexibilität, Offenheit für Neues

Wir bieten …
eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit mit attraktiven Anstellungsbedingungen in einem gut eingespielten Umfeld und vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Arbeitszeugnissen und Diplomen per E-Mail oder Post. Bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Koller Elektro AG
Via Grevas 17, 7500 St. Moritz, Tel 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch, j.delnon@elektro-koller.ch

koller elektro
der helle **Service!**
Samedan **Pontresina** Zuoz **Poschiavo**

Wir bieten per 1. August 2021 im Center da sandà Engiadina Bassa eine

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ (E-Profil)

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter www.cseb.ch/jobs

Rudolf Krenger AG
Berufs- und Freizeitbekleidung seit 1968
www.krengershop.ch Tel. 032 633 22 24

Wir suchen

2 Aussendienstmitarbeiter (m/w) Graubünden / Engadin

Wir bieten Ihnen:
– Fixlohn und Spesen
– Provision nach Umsatz
– Gebietsschutz
– Geschäftsfahrzeug

Sie bringen mit:
– sehr selbständiges Arbeiten
– Kundenorientiertes Denken
– ein Talent für den Verkauf

Sind Sie ein Macher und suchen eine neue Herausforderung in einem nicht alltäglichen Job?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Rudolf Krenger AG
Bahnhofstrasse 3
4704 Niederbipp
032 633 22 24
rico.soltermann@krengershop.ch

Quickmail
Smart Postal Services

Quickmail ist das erste private Briefzustellunternehmen der Schweiz.

Wir bieten Ihnen einen

Nebenverdienst als Briefzusteller/in

Wenn Sie zuverlässig sind und Interesse daran haben, an ein bis zwei Tagen in der Woche an Ihrem Wohnort tagsüber Briefe und Kataloge zu Fuss, mit dem Fahrrad, Mofa oder Auto zu verteilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie starten Ihre Arbeit direkt von zu Hause aus. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit im Freien, eine attraktive Bezahlung von mindestens CHF 21.25 pro Stunde (inkl. Ferienzuschlag) und eine gute Ausrüstung.

Besonders geeignet für Hausfrauen und Pensionierte. Einstellungsvoraussetzung sind neben Ihrer hohen Zuverlässigkeit körperliche Fitness und gute Deutschkenntnisse.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen über unser Online-Formular berücksichtigt. Dieses finden Sie im Internet unter www.quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail AG • Fürstenlandstrasse 35 • 9001 St. Gallen

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Neues Coronavirus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

STOP CORONA

Aktualisiert am 29.10.2020

Treffen Sie so wenige Menschen wie möglich.

- Maskenpflicht in belebten Innenstädten und Dorfkernen, öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen von Einrichtungen und Betrieben
- Einführung Fernunterricht an Universitäten und Hochschulen
- Maskenpflicht für alle in Mittel- und Berufsschulen
- Es gilt eine Maskenpflicht bei der Arbeit drinnen, mit Ausnahme am eigenen Arbeitsplatz soweit der empfohlene Abstand eingehalten werden kann
- Verbot von öffentlichen Veranstaltungen über 50 Personen und privaten Veranstaltungen über 10 Personen
- Spontane Ansammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum verboten
- In Restaurants max. vier Personen an einem Tisch (Ausnahme Familien mit Kindern)
- Es gilt eine Sperrstunde von 23.00 – 06.00 Uhr in Restaurants und Bars
- Betrieb von Clubs, Diskotheken und Tanzlokalen ist verboten
- Freizeitsport: Verbot von Aktivitäten mit mehr als 15 Personen, Verbot von Kontaktsport, in Innenräumen gilt Maske und Abstand, draussen Maske oder Abstand; Kinder in der obligatorischen Schule dürfen weiterhin uneingeschränkt Sport treiben
- Kultur (Musik, Theater, Tanz u.ä.) Laienbereich: Aktivitäten bis zu 15 Personen unter Einhaltung Maskentragpflicht und Abstandsregeln erlaubt. Professioneller Bereich: Proben und Auftritte erlaubt
- Auftritte von Chören sind verboten, Proben nur bei Berufschören erlaubt
- Wenn möglich Homeoffice machen

www.bag-coronavirus.ch

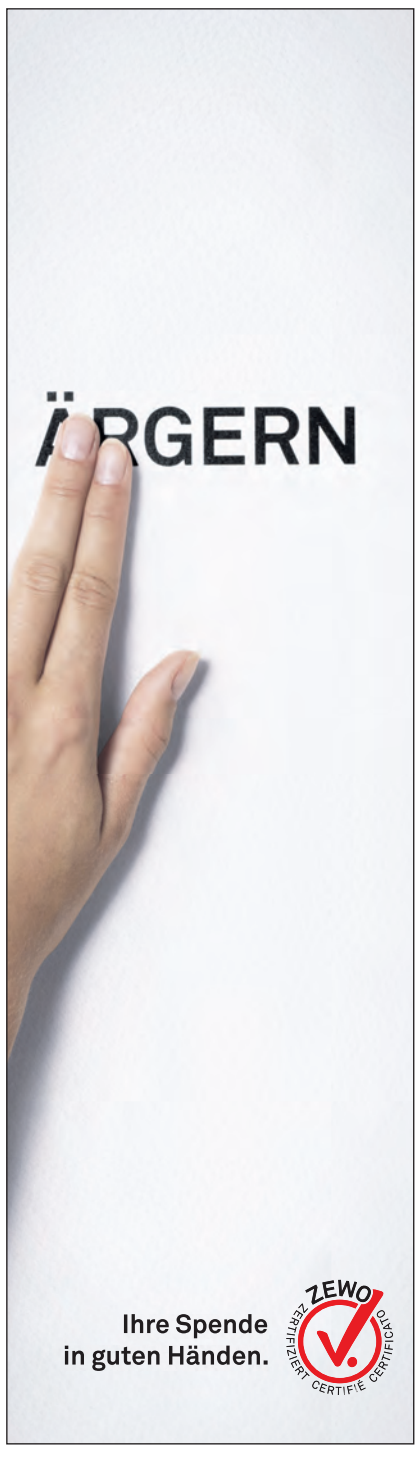
In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

SwissCovid App Download



Auch in schwierigen Zeiten sind wir da

GUARDIA
ENGIADINA
Sicherheitsdienst Samedan

Zutrittskontrollen - Bewachungen - Patrouille
Parkplatz-Bewirtschaftung - Verkehrsdienste
Revierdienste - Patrouille mit Hund

guardia-engiadina@mail.ch oder 079 337 89 36

Zugunsten des Oberengadiner Langlauf, Ski Alpin und Biathlon Nachwuchses

Virtual-SNOWFESTIVAL 2020

ENGADIN NORDIC
RLZ ALPIN OBERENGADIN
SKICLUB BERNINA PONTRESINA

Samstag, 07. November 2020
ab 20:00 Uhr

Die Gewinner werden am 07. November 2020 während unserem Programm per Livestream bekanntgegeben
Weitere Informationen erhaltet ihr auf unserer Facebook- und Instagramseite

Kontakt: snow-festival@hotmail.com
Instagram: snowfestival2020
Facebook: Snowfestival 2020

PR-Anzeige

engadin mobil
wir verbinden

«ÖV-INKLUSIVE» BIETET DEM FERIENGAST EINEN MEHRWERT UND IST AKTUELLER DENN JE!

Beliebige Fahrten im öffentlichen Verkehr im ganzen Oberengadin, vom ersten bis zum letzten Tag: Das «ÖV-Inklusive» ist eine attraktive Zusatzleistung bei Aufenthalten ab der zweiten Logiernacht, die von den Feriengästen sehr geschätzt wird. Für die kommende Wintersaison sind die Engadiner Touristiker verhalten optimistisch und erwarten eine grosse Nachfrage nach den Aktivitäten im Tal. Dadurch wird dieses Angebot ein Muss für jeden Gastgeber!

ÖV-Inklusive
Seit einigen Jahren bieten der Tarifverbund «engadin mobil» gemeinsam mit zahlreichen Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen den Gästen im Oberengadin das Angebot «ÖV-Inklusive» an. Damit können Feriengäste, welche mindestens zwei Nächte bleiben, den ÖV im Oberengadin während ihrer Aufenthaltsdauer – vom ersten bis am letzten Tag – frei nutzen. Mit der Stärkung der klimafreundlichen Mobilität wird ausserdem die gesunde und schöne Engadiner Natur- und Bergwelt geschützt.

Partner sind begeistert
Christoph Züger, Inhaber von GUARDAVAL Immobilien Zuoz mit ca. 60 Ferienwohnungen, bietet seinen Gästen das ÖV-Inklusive an. Er freut sich über das positive Feedback seiner Feriengäste: «Ich kann mit dem Angebot «Freie Fahrt mit dem ÖV im Oberengadin» in den Mietvertrag integriert einen attraktiven Mehrwert offerieren. Die Gäste schätzen und nutzen das Angebot, und das Handling und die Abrechnung sind einfach». Züger sieht das Angebot als eine gute Möglichkeit, seinen Feriengästen den Aufenthalt so attraktiv und unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Feriengäste schätzen das sorglose Unterwegs sein
Auch die Rückmeldungen der Feriengäste sind durchgehend positiv. Der «ÖV-Freipass» berechtigt, mit dem Engadin Bus, der Rhätischen Bahn, dem PostAuto und dem Ortsbus St. Moritz im ganzen Verbundgebiet «engadin mobil» unterwegs zu sein, ohne sich Gedanken über das Lösen von Billetten zu machen. «In unseren Ferien lassen wir das Auto einfach stehen und sind mit dem öffentlichen Verkehr umweltschonend unterwegs, das ist sehr entspannend», erzählt ein langjähriger und begeisterter Feriengast strahlend.

Interessenten bitte melden!
Engadin St. Moritz Tourismus erwartet für diesen Winter eine grosse Nachfrage nach Aktivitäten im Tal. Stefan Sieber, Leiter Infostellen, sagt: «Wir gehen davon aus, dass aufgrund der aktuellen Situation die Nachfrage nach Winterwandern, Langlauf und Schneeschuhtouren sehr gross sein wird.». Sieber ist ausserdem überzeugt, dass es ein starkes touristisches Argument wäre, wenn möglichst alle Gastgeber das «ÖV-Inklusive» in die Übernachtung integrieren würden: «Die Botschaft, dass im Oberengadin bei allen Ferienaufenthalten ab zwei Logiernächten der öffentliche Verkehr inkludiert ist, wäre bedeutend und wirkungsvoll», ist Sieber überzeugt.

Gastgeber können noch auf diese Wintersaison einsteigen und ihren Gästen diesen attraktiven und kostengünstigen Mehrwert anbieten. Wichtig ist zu wissen, dass die Entschädigung des Angebotes nach Anzahl Logiernächte erfolgt, damit wird kein Risiko eingegangen. Alle Hoteliers, Ferienwohnungsvermieter und Campingplatz-Betreiber sind herzlich eingeladen, beim «ÖV-Inklusive» mitzumachen und damit ihr Angebot sowie den ÖV noch weiter zu stärken. Interessierte können sich gerne bei engadin mobil melden.

engadin mobil
Plazza da la Staziun 6, 7500 St. Moritz

info@engadinbus.ch
+41 81 837 95 95

ENGADIN BUS · Rhätische Bahn · PostAuto · Ortsbus St.Moritz

Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Eine Stimme die uns vertraut war, schweigt nun.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Erinnerungen sind das, was uns bleibt.

Danksagung

Die grosse Anteilnahme, die ich beim Abschied von meinem Ehemann

Toni Kägi-Solenthaler

erfahren durfte, hat mich tief berührt.

Ich danke für die tröstenden Worte, die wunderschönen Blumen und die Spenden an die Blindenskischule und anderweitige Institutionen.

Es hat mir gutgetan und gezeigt, wie wertvoll Tonis Schaffen war.

Herzlichen Dank
Marie-Theres

Foto: Jon Duschletta

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

engadin.online
Das Portal der Engadiner.

Bahnhof Bever wird kundenfreundlicher

Verkehr Wie die Rhätische Bahn mitteilt, sind bei den Projekten «Doppelspur Bever – Samedan» und «Umbau Bahnhof Bever» letzte Woche zwei Meilensteine erreicht worden: Seit Montag, 26. Oktober, steht den Fahrgästen am komplett erneuerten und behindertengerecht umgebauten Bahnhof Bever der neue Mittelperron mit den beiden Personenunterführungen zur Verfügung. Am Freitag, 30. Oktober, wurde Gleis 3 am Mittelperron in Betrieb genommen, womit die Doppelspur Bever – Samedan inklusive des Abschnitts im Bahnhof Bever vollständig in Betrieb ging. Damit wird ein wichtiger Beitrag an die Fahrplanstabilität und die zukünftige Verdichtung des Bahnverkehrs geleistet.

Bei den nächsten Arbeiten im November im Bahnhof Bever wird die Erweiterung eines Abstellgleises und die Erneuerung eines altes Streckengleises in Richtung La Punt in Angriff genommen. Der Abschluss der Projekte «Doppelspur Bever – Samedan» und «Umbau Bahnhof Bever» erfolgt im Jahr 2021. Insgesamt werden 50 Millionen Franken investiert, welche über den Ausbauschritt «STEP 2025» des Bundes finanziert werden. (pd)

Ein wichtiges Mittel im Polizeialltag

Polizeimeldung Die Kantonspolizei Graubünden hat dieses Jahr mit 26 Zeugenaufrufen die Bevölkerung dazu aufgefordert, bei Fallklärungen mitzuwirken. Vielfach ist die Mithilfe von Erfolg gekrönt. Ob bei einem Verkehrsunfall mit unklarem Hergang in Davos und einem Bergunfall am Piz Bernina. Bei Widerhandlungen auf der A13 in Maienfeld und einem Skiunfall in Samnaun. Bei Einbrüchen, Opferstockdiebstählen, entwendeten Fahrzeugen und auch Sprayereien.

In einigen solcher Fälle ist die Kantonspolizei Graubünden auf Zeugen oder Personen, welche Feststellungen zu diesen Fällen gemacht haben, angewiesen. 2020 sind in 14 der 26 Fälle Meldungen eingegangen, welche zur Ermittlungstätigkeit und zur Fallklärung beitrugen.

Die Kantonspolizei Graubünden bedankt sich bei der Bevölkerung für ihre Mithilfe. (kapo)

Zeit für Gemütlichkeit

«Gemütlich/Pachific» heisst das neue Thema für unseren Fotowettbewerb. Die Tage werden kürzer, es wird früher dunkel, draussen wird es kalt und ungemütlich. Zeit, es sich drinnen – bei Kerzenlicht oder am Kaminfeuer – gemütlich zu machen, runterzufahren, in sich zu kehren und zur Ruhe zu kommen.
Für die einen heisst das, sich aufs Sofa kuscheln und bei einer guten Tasse Tee ein Buch zu lesen. Andere machen Yoga, probieren verschiedene Backrezepte aus, sortieren Fotos und erstellen Alben, oder sie widmen sich einem neuen Hobby, zum Beispiel dem Schönschreiben/Handlettering oder erlernen online eine neue Sprache. Was immer «gemütlich» für Sie bedeutet, teilen Sie diesen Moment mit uns.
Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre besten Fotos zum Thema «Gemütlich/Pachific» und vielleicht, mit etwas Glück, gewinnen Sie den «Engadiner Post/Posta Ladina»-Fotowettbewerb!
Einsendeschluss ist der 29. November 2020. Zu gewinnen gibt es eine Olympus-Systemkamera OM-D E-M10 und ein 14-42 mm Objektiv plus 100 Fotokarten des eigenen Siegerfotos. (ep)
Fotos: pixabay.com

WETTERLAGE

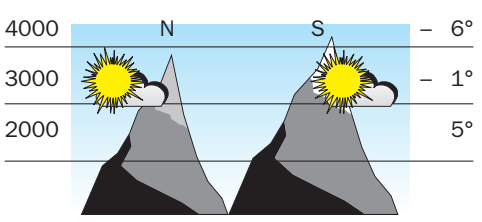
Ein Hoch bei den Britischen Inseln dehnt sich mit seinem Kern nach Mitteleuropa aus. Damit bessert sich das Wetter auch im Alpenraum nachhaltig, weil sich grossräumig gesehen gleichzeitig eine stabile Blockingwetterlage über dem Atlantik und Europa für die nächste Zeit abzeichnet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Restbewölkung, dann Sonne! Das Wettergeschehen gelangt weiter unter stärker werdenden Hochdruckeinfluss. Vorerst liegt in den Tälern noch etwas hochnebelartige Restbewölkung, die im Unterengadin noch hartnäckig ist. Die Luft trocknet weiter ab, in den Bergen wird es am Vormittag immer sonniger. Aufgrund einer leicht labilen Luftschichtung lösen sich letzte Restwolken noch nicht ganz auf, sondern behaupten sich als lichte Hangbewölkung bis in den Nachmittag. Am Freitag setzt sich die Wetterbesserung weiter fort. Es stellt sich sehr schönes Herbstwetter ein.

BERGWETTER

Die Berge sind schon früh meist frei. Die Sonne in Kombination mit einer labilen Luftschichtung sorgt dafür, dass die tiefer liegenden Restwolken an Südhängen emporsteigen und sich länger behaupten. Es entstehen einzelne flache Haufenwolken über den Gipfeln. Frostgrenze bei 2800 Meter.



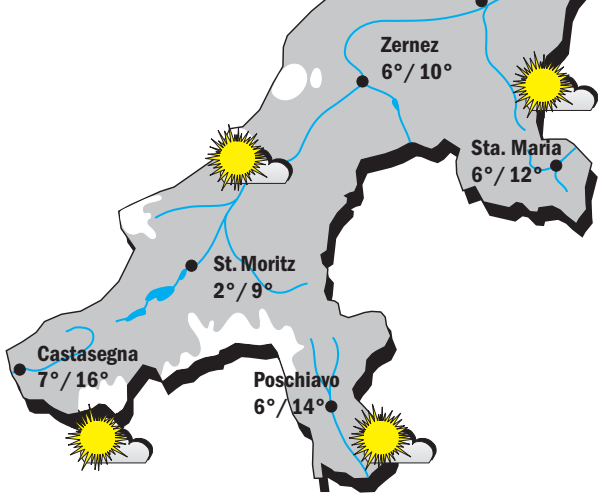
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	7°
Corvatsch (3315 m)	– 3°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
1 / 12	– 1 / 15	– 1 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
– 3 / 10	– 5 / 11	– 1 / 11

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Athos Cariboni, Schadendienst

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1016015

Anzeige